



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

FREIZEIT | 3

Die Badi Waldacher öffnet am 20. Juni – und erhöht die Eintrittspreise.

UMWELT | 5

Volketswils öffentlicher Fuhrpark soll bis 2050 das Netto-Null-Ziel erreichen.

WIRTSCHAFT | 17

Der Industrie- und Gewerbeverein Volketswil hielt seine erste GV ab.



Volketswil



Mercedes-Benz

Weichen für Volketswils Zukunft gestellt

Die 213 Stimmberechtigten folgten an der Gemeindeversammlung in der Kuspo den Anträgen des Gemeinderates und haben damit die planerischen Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung Volketswils gesetzt.

«Ich begrüße Sie an diesem wunderschönen Frühlingsabend, schön, dass Sie alle da sind», freute sich der Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto über den grossen Aufmarsch zur Gemeindeversammlung. 225 Stimmberechtigte hatten sich in der Kuspo Gries eingefunden, etwas später waren es immerhin noch 213 an der Zahl. Die Schulpräsidentin Raffaella Fehr sprach von einer Premiere. Es sei das erste Mal, dass die Schule ihre Geschäfte vor der Versammlung der Politischen Gemeinde behandeln dürfe.

In Tat und Wahrheit war das erste Geschäft an diesem Abend aber ein gemeinsames: die Weiterführung

der schul- und familienergänzenden Betreuung mit neuem Rabattierungssystem. Als Co-Präsentatorin stand Fehr Ioana Mattle, Sozialvorsteherin der Gemeinde, zur Seite. Das Geschäft beinhaltete die Weiterführung der Betreuungsangebote in den Schülerclubs der Schule – der Tageshort der Gemeinde soll neu in «Schülerclub Zentral» umbenannt werden. Die neue Tarifgestaltung pries Schulpräsidentin Fehr als einfaches, transparentes Dreistufen-system an. «Wir sind überzeugt, eine faire Lösung gefunden zu haben, die sicher schlanker ist als vorher beim Hort mit 12 Abstufungen.»

Ein alleinerziehender Vater sah das aber anders. In seinem Votum sprach er von einer automatischen Preiserhöhung. Für ihn würden jährliche Mehrkosten von knapp 4000 Franken anfallen, wie er vorrechnete. Er überlege sich ernsthaft, sein Arbeitspensum deshalb zu reduzieren. Er stellte weiter den Antrag, die bisherigen Tagessätze beizubehalten bei einer gleichzeitigen Anpassung der Einkommensabstufun-

gen. Mit 96:76 Stimmen wurde sein Begehren knapp abgelehnt und der gemeinsame Antrag von Politischer und Schulgemeinde bei vereinzelter Gegenstimme gutgeheissen.

Ohne Plan keine Entwicklung

Hochbauvorstand Marcel Egloff trat mit einem «so grossen Stapel Papier wie noch nie» ans Rednerpult. Er «verkaufte» die Festsetzung des Richtplans Siedlung und Landschaft, der im letzten Jahrhundert – genauer gesagt im Jahr 1998 – letztmals revidiert worden war. In seinen verständlichen und kompetenten Ausführungen zu einer komplexen Vorlage erinnerte er daran, dass in den letzten drei Jahren sehr intensiv gearbeitet worden sei – nicht zuletzt auch mit der Bevölkerung, welche diese Planung mittrage. «Wir habens geschafft.» Der Kanton verlange eine Gesamtschau, und die liege nun vor. «Ohne Richtpläne können wir Volketswil nicht entwickeln.» Aus der Versammlung gab es nur drei Verständnisfragen und dem umfassenden Planungsinstrument wurde bei

vereinzelter Gegenstimme grünes Licht erteilt.

«Mehr Menschen gibt mehr Verkehr. Wir wollen ein qualitatives Wachstum», eröffnete der Tiefbau- und Werkvorstand Karin Ayar die Debatte um den Richtplan Verkehr. Der Plan sei keine Patentlösung für sämtliche heutigen und zukünftigen Verkehrsprobleme und auch keine starre Wegleitung, die nicht mehr an sich ändernde Bedürfnisse angepasst werden könne. «Der Richtplan ermöglicht die Planung und Realisierung von Massnahmen zur Optimierung aller Verkehrsträger, um das Mobilitätsangebot für alle Nutzergruppen nachhaltig zu verbessern», so Ayar. Das Auto werde grundsätzlich nicht infrage gestellt, die öffentlichen Parkplätze sollten erhalten bleiben, auf den wichtigsten Achsen solle weiterhin Tempo 50 als Zielgeschwindigkeit gelten und der Fuss- und Veloverkehr sowie die ÖV-Anbindungen verbessert werden, fasste die Gemeinderätin die wichtigsten Eckpunkte zusammen.

Fortsetzung auf Seite 30

ANZEIGEN

Freie Front-Fussfelder 2026

Die «Volketswiler Nachrichten» sind das offizielle Publikationsorgan und die Lokalzeitung der Gemeinde Volketswil.

4-farbig, pauschal Fr. 210.–

Grösse: 49x70 mm

Wiederholungsrabatt:

3x = 5%, 6x = 10%, 12x = 15%

Weitere Auskünfte bei Tanju Tolksdorf

Telefon 076 540 89 09 oder
verkauf@volketswilernachrichten.ch



HAUS ODER WOHNUNG ZU VERKAUFEN?



Immobilienkompetenz
seit 2001.

Gratis
Marktwert-
schätzung
anfragen

IT3 Immobilien
Treuhand
it3.ch | 044 809 80 80



WIRZWOHNEN.SHOP

wirz wohnen
persönlich • sympathisch • individuell

Brunnenstr. 14 • CH-8604 Volketswil
wirzwohnen.ch • Tel. 052 315 27 51



Da das Doppelhaus im alten Dorf von Volketswil als baugeschichtlich bedeutend eingestuft wird, bleibt es weiterhin unter Denkmalschutz.

BILD TONI SPITALE

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Doppelbauernhaus Chilegass 9/11 weiterhin unter Denkmalschutz

Das Doppelbauernhaus an der Chilegass 9/11 ist im kommunalen Inventar als kunst- und kulturhistorisches Schutzobjekt aufgeführt.

Gemäss kantonalem Planungs- und Baugesetz können Grundeigentümer eine Überprüfung der Schutzwürdigkeit verlangen. Ein solches Begehren stellten die entsprechenden Eigentümerschaften am 13. August 2025 an den Gemeinderat. Dieser prüfte die Schutzwürdigkeit anhand eines detaillierten Gutachtens eines Fachspezialisten für Schutzabklärung. Das Gutachten stuft das Gebäude als bedeutenden baugeschichtlichen Zeugen und als wichtigen Bestandteil des historischen Ortskerns ein.

Um das Doppelbauernhaus unter Schutz zu stellen, genehmigt der Gemeinderat den verwaltungsrechtlichen Vertrag vom 18. März 2026, dem die Eigentümerschaften bereits zugestimmt haben. Massgebliche bauliche Änderungen erfordern künftig die Zustimmung der kommunalen Baubehörde. Diese öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung wird auch im Grundbuch eingetragen.

Revision des Wasserversorgungs-Reglements

Das Wasserversorgungs-Reglement von 2008 erfüllt aktuelle Anforderungen nicht mehr. Neben den technischen Neuerungen ist insbesondere auch die Gebührenbemessung zu überprüfen. Analoge Themen bestehen auch bei der Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) und dem dazugehörigen Gebührenreglement, dessen Revision im März 2026 startete. Vor diesem Hintergrund macht es Sinn, das Wasserversorgungs-Reglement gleichzeitig zu revidieren. Für die Überarbeitung des Reglements und die rechtlichen Abklärungen sowie die Überprüfung bewilligt der Gemeinderat einen Objektkredit von CHF 40'000.00 ausserhalb des Budgets 2026. Mit der Überarbeitung des Wasserversorgungs-Reglements inkl. Tarifbestimmungen wird die Firma Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, beauftragt.

Wasserversorgung: Ersatz der Prozessoren in Aussenanlagen

Die Aussenanlagen der Wasserversorgung wie Reservoirs, Pumpwerke und Bezugsschächte sind über Prozessoren zentral gesteuert. Die Prozessoren in 13 Aussenanlagen sind bereits 20 Jahre alt und Ersatzteile teilweise nicht mehr

erhältlich. Eine Überprüfung ergab ein hohes Ausfallrisiko. Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten, werden die betroffenen Prozessoren im laufenden Betrieb ersetzt. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt der Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, und bewilligt den Objektkredit von CHF 75'000.00 sowie die Vergabe für den Ersatz der Prozessoren an die Firma Rittmeyer AG, Baar, für CHF 70'194.75.

Ersatz der Wasserleitung in der Bruggenstrasse

Die Wasserversorgung in der Bruggenstrasse erfolgt über alte Eternit-Leitungen, die ihre Lebensdauer erreicht haben. Da sie meist auf Privatgrund verlaufen, sind sie schwer zugänglich. Deshalb ist sowohl der Ersatz der Leitungen durch korrosionsgeschützte Gussrohre als auch die Verlegung auf öffentlichem Grund angezeigt. Zu ersetzen sind vier Hausanschlussleitungen und zwei Hydranten. Der Ersatzbau wird mit der Erweiterung der Leerrohranlage durch die Swiss FibreCo AG, Bern, koordiniert.

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt der Firma Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, und bewilligt den Objektkredit von CHF 375'000.00 als gebundene Ausgabe. Die Tiefbauarbeiten von pau-

schal CHF 193'000.00 erfolgen nach Submission durch die Firma Inauen Strassenbau AG, Uster. Die Rohrle-gearbeiten von CHF 132'550.65 werden an die Firma Petrig AG, Hegnau, vergeben. Die Ingenieurarbeiten von CHF 40'105.10 werden an die Firma Hetzer, Jäckli und Partner AG, Uster, vergeben.

Budgetrichtlinien 2027

Der Gemeinderat hat die Budgetrichtlinien für das Jahr 2027 genehmigt. Trotz der prognostizierten Stabilisierung der Schweizer Wirtschaft, der robusten Wirtschaftsstruktur im Kanton Zürich und der anhaltenden Standortattraktivität plädiert der Gemeinderat aufgrund der geopolitischen Situation für eine restriktive Ausgabenpolitik und die Anwendung des Vorsichtsprinzips. Wie bereits in den Vorjahren wird der Vorschlag für das Budget 2027 auf der Basis von «Zero-Base-Budgeting» erstellt. Dies bedeutet, dass alle Ausgaben und Einnahmen neu und pro Konto erfasst werden. So lassen sich Rechnungsabweichungen gegenüber dem Vorschlag einfacher begründen, eine effiziente Kontrolle ist möglich und die volle Kostenverantwortung wird den Ressortvorständen und den Abteilungsleitenden übertragen.

Schwimmbad Waldacher startet am 20. Juni in die Badesaison

Nach der umfassenden Beckensanierung startet die Badesaison mit angepassten Eintrittspreisen, einem neuen After-Work-Angebot und einem grossen Eröffnungsfest.

Das Schwimmbad Waldacher ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Zahlreiche Badegäste aus Volketswil, den umliegenden Gemeinden und darüber hinaus besuchen regelmässig das Freibad. Nach über fünf Jahrzehnten war eine Sanierung der Becken unumgänglich. Die Bauarbeiten verlaufen planmässig. Die Badesaison 2026 startet am Samstag, 20. Juni, mit einer Eröffnungsfest, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Die Details zur Feier folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Neue Eintrittspreise ab 2026

Seit 2016 sind die Eintrittspreise im Schwimmbad Waldacher unverändert geblieben. In den letzten Jahren wurden jedoch verschiedene Investitionen in den Werterhalt und die Infrastruktur getätigt. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Preise per 2026 anzupassen.

Saisonkarten mit unterschiedlichen Tarifen

Neu werden die Tarife für Saisonkarten zwischen Einwohnenden und Auswärtigen unterschieden. Damit würdigt die Gemeinde den finanziellen Beitrag der Volketswiler Steuerzahlenden an den Betrieb des Schwimmbades als eines Teils der kommunalen Infrastruktur.

Wegen der verkürzten Saison 2026 profitieren alle Badegäste von einem einmaligen Rabatt von 50 Prozent auf die Saisonkarten. Auf einen Vorverkauf wird in diesem Jahr verzichtet. Die Saisonkarten 2026 können ab 20. Juni 2026 direkt am Schalter des Schwimmbads gegen eine Depotgebühr von 5 Franken gelöst werden.

Neuer «After-Work-Eintritt»

Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung wird ab der Saison 2026 ein vergünstigter «After-Work-Eintritt» eingeführt. Dieser gilt jeweils während der letzten 2½ Stunden vor der offiziellen Schliessung und ist



Wegen der Beckensanierung erfolgt die Saisonöffnung dieses Jahr rund fünf Wochen später als gewohnt.

BILD ZVG

Alle Preise im Überblick

Kategorie	CHF
Einzeleintritt Erwachsene	9.00
Einzeleintritt Kinder (7–16 Jahre)	5.00
Einzeleintritt mit KulturLegi/Studierende/AHV/IV	5.00
Afterwork-Eintritt Erwachsene und KulturLegi/Studierende/AHV/IV	5.00
Afterwork-Eintritt Kinder (7–16 Jahre)	3.00
12-er-Abo Erwachsene und KulturLegi/Studierende/AHV/IV	90.00
12-er-Abo Kinder (7–16 Jahre)	50.00
Saisonkarte Erwachsene und KulturLegi/Studierende/AHV/IV (Einwohnende)	80.00*
Saisonkarte Erwachsene und KulturLegi/Studierende/AHV/IV (Auswärtige)	120.00*
Saisonkarte Kinder (Einwohnende, 7–16 Jahre)	50.00*
Saisonkarte Kinder (Auswärtige, 7–16 Jahre)	70.00*
Kinder (0–6 Jahre)	gratis

* In der Saison 2026 gibt es auf die Saisonkarten einmalig einen Rabatt von 50 Prozent.

damit ideal für ein erfrischendes Bad oder ein erholsames Sonnenbaden nach Feierabend.

Die Badesaison 2026 dauert von 20. Juni wie gewohnt bis Mitte September, das heisst bis Sonntag,

13. September 2026. Je nach Witterung wird die Badesaison bis Ende September verlängert. Darüber informieren wir frühzeitig.

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten, Anfahrt oder Tari-

fen finden Sie unter: www.volketswil.ch/schwimmbad. (e.)



Rekurs gegen die Mobilfunkantenne in Kindhausen

Um die Mobilfunkabdeckung in Kindhausen zu gewährleisten, hat die Gemeinde Volketswil zusammen mit den Mobilfunkanbietern einen geeigneten Standort gefunden. Gegen die Baubewilligung wurde jedoch Rekurs eingelegt, weshalb sich das Projekt verzögert.

Um die ungenügende Mobilfunkabdeckung in Kindhausen zu verbessern, hat die Gemeinde Volketswil zusammen mit den Mobilfunkanbietern Sunrise, Swisscom und Salt einen geeigneten Standort für eine neue Mobilfunkantenne gesucht. Nötig wurde dies, nachdem die frühere Antenne im Ortskern aufgrund

einer Vertragsauflösung abgebaut worden war. Seit 2024 ist die Mobilfunkabdeckung in Kindhausen unzureichend.

Gemeinsame Suche nach passendem Standort

Der Gemeinderat organisierte 2024 einen runden Tisch mit den Mobilfunkanbietern. In einem intensiven Prozess wurde schliesslich das gemeindeeigene Grundstück auf dem Wiesenparkplatz des Schwimmbads Waldacher (Kat.-Nr. 3445) als geeigneter Standort gefunden. Sunrise übernahm die Planung und Ausführung der rund 35 Meter hohen Antenne und reichte das Baugesuch bis zum 28. August 2025 vollständig ein. Die Prüfung durch die Fachstelle der Baudirektion des Kantons Zürich erfolgte im Anschluss. Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 248 vom 28. Okto-



Mobilfunkantenne-Baugespann. BILD TSP

ber 2025 wurde die Baubewilligung erteilt, die Information erfolgte am 7. November 2025 in den Gemeindepfeilen der «Volketswiler Nachrichten». Vorgabe der Gemeinde war, dass alle beteiligten Anbieter einen Sendeplatz auf der neuen Anlage erhalten. Im Mai 2025 informierten die Gemeinde und Sunrise die Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung detailliert über das Projekt und beantworteten Fragen.

Rekurs verzögert das Projekt

Ursprünglich war die Inbetriebnahme der Mobilfunkantenne in Kindhausen im ersten Halbjahr 2026 vorgesehen. Gegen die erteilte Baubewilligung wurde jedoch Rekurs eingelegt, der derzeit noch hängig ist. Damit verzögert sich der Bau der Mobilfunkantenne. (e.)

BAUSTELLEN

Einbahn auf der Hegnauerstrasse

Die Hegnauerstrasse, Autobahnzubringer zur Oberlandautobahn A15 und Verbindungsstrasse nach Wangen, wird im Moment instand gestellt.

Für die Arbeiten zwischen der Ein- und Ausfahrt der Fahrtrichtung Rapperswil und Brunnwis wird die Strasse einseitig gesperrt und im Einbahnregime geführt (siehe Plan unten). Die einspurige Sperrung

und das Einbahnregime starten am Montag, 27. April, und dauern voraussichtlich bis Mitte Mai 2026, wie die kantonale Baudirektion in einer Mitteilung an die Anwohnenden schreibt.

Der Verkehr von der Autobahnausfahrt Hegnau Richtung Wangen wird über die Hegnauer-, Kindhauser-, Zürcher- und Ueberlandstrasse via Dübendorf nach Wangen ge-

führt. Autolenkende, die auf der Autobahn von Uster kommen, werden gebeten, auf der Autobahn bis Ausfahrt Wangen weiterzufahren. Der Verkehr Richtung Volketswil fliesst normal über die Hegnauerstrasse. Der Velo- und Fussverkehr wird grossräumig umgeleitet.

Die Bauarbeiten sind wetterabhängig. Verschiebungen sind möglich. (red.)



Wegen Instandstellungsarbeiten bleibt die Durchfahrt von Hegnau nach Wangen bis Mitte Mai gesperrt. GRAFIK KANTONALE BAUDIREKTION

KANTONSPOLIZEI

Einbrecher nach Flucht verhaftet

Nach mehreren Einbrüchen in Autogaragen in Volketswil und Nänikon in der Nacht auf Donnerstag, 16. April, ist der Tatverdächtige mit einem gestohlenen Fahrzeug geflüchtet und hat in Uster einen Selbstunfall verursacht.

Kurz nach zwei Uhr ging bei der Einsatzzentrale die Meldung über einen Einbruchalarm in eine Autogarage in Volketswil ein. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war der Täter bereits nicht mehr vor Ort. Wenig später wollte eine Polizistin in der Nähe des Tatortes ein Fahrzeug kontrollieren. Dieses beschleunigte stark und entzog sich der Kontrolle. Eine Patrouille folgte dem Wagen. Das Fahrzeug fuhr auf die A15 in Richtung Rapperswil und setzte die Fahrt mit stark überhöhter Geschwindigkeit fort. In der Ausfahrt Uster verlor der Lenker die Kontrolle über das Fahrzeug und verursachte einen Selbstunfall. Die Einsatzkräfte verhafteten den Lenker vor Ort. Es handelt sich um einen 22-jährigen Franzosen. Nach jetzigem Ermittlungsstand scheint er für mehrere Einbrüche in Volketswil und Nänikon verantwortlich zu sein. Das von ihm gelenkte Fahrzeug hatte er zuvor aus einem Garagenbetrieb in Nänikon entwendet. (e.)

Wo sich Elektrifizierung bewährt

Weg von Benzin und Diesel, hin zu elektrischen Alternativen: Die Fuhrparks der Zürcher Gemeinden sind im Wandel – auch in Volketswil. Doch es gibt Bereiche, in denen die Elektrifizierung noch an Grenzen stösst.

Pascal Turin

Sie werden unter dem Begriff «Non-Road-Maschinen» zusammengefasst und laufen meistens mit Benzin oder Diesel. Gemeint sind Kehrfahrzeuge, Bagger oder auch Rasenmäher. Der Kanton hatte das Elektrifizierungspotenzial dieser Maschinen mittels einer Studie untersuchen lassen. Auftraggeberin war das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (Awel), das zur Baudirektion gehört.

Kürzlich veröffentlichte das Awel zum Thema einen Artikel auf der Website des Kantons. «Nach wie vor wird der Markt von Diesel- und Benzinmotoren dominiert», heisst es darin. Der Anteil elektrischer Modelle wachse aber – besonders bei kleineren Maschinen wie Gabelstaplern oder kompakten Baugeräten.

Technisch anspruchsvoller bleibe die Elektrifizierung grosser, mobiler Maschinen in der Land- und der Forstwirtschaft. Noch würden hohe Anschaffungskosten, begrenzte Batteriekapazitäten und fehlende Ladeinfrastruktur die Entwicklung bremsen.

«Allgemein ist der Vorteil elektrischer Geräte, dass sie im Betrieb keine Treibhausgase und Luftschadstoffe ausstossen und deutlich leiser sind, was für die Mitarbeitenden wie auch für die Umgebung angenehmer ist», sagt Katharina Weber, Mediensprecherin der Baudirektion, auf Anfrage. Zudem seien sie ener-



Das Volketswiler Werkhof-Team mit Elektrogeräten (v. l.): Carlos Marques Faria mit einem Laubbläser, Dominik Oberholzer im Goupil G3, Hidjret Demiri im Goupil G4 und Martin Egli mit einem Rasenmäher.

BILD ZVG

gieffizienter und oft wartungsärmer als fossile Maschinen. «Herausforderungen sind aktuell noch das je nach Gerät teilweise begrenzte Angebot, bei grösseren Maschinen zum Teil das zusätzliche Gewicht durch die Batterie, die begrenzte Reichweite für sehr energieintensive Einsätze sowie die höheren Anschaffungskosten», ergänzt Weber.

Ambitionierte Ziele gesetzt

Im Artikel des Awel wird unter anderem aufgezeigt, wo sich die Elektrifizierung im Arbeitsalltag bereits bewährt – anhand von Beispielen aus Kanton und Gemeinden. Doch wie

sieht eigentlich die Situation in Volketswil aus?

Seit 2007 ist Volketswil «Energiestadt» und setzt sich damit für effiziente Energienutzung, erneuerbare Energie, umweltverträgliche Mobilität und Klimaschutz ein. «2026 hat die Gemeinde eine Energie- und Klimastrategie verabschiedet», erklärt Michèle Bättig. Sie ist Bereichsleiterin Energie und Umwelt.

Volketswil hat sich ambitionierte Energie- und Klimaziele gesetzt: Bis 2040 sollen die Verwaltung und die öffentlichen Anlagen das Netto-Null-Ziel erreichen. Dieses Ziel gilt auch für alle gemeindeeigenen Personewagen. Für Lieferwagen, Geräte und Spezialfahrzeuge ist aber eine Ausnahme definiert worden: Sie müssen das Netto-Null-Ziel erst bis 2050 erreichen. «2050 ist auch das Netto-Null-Zieljahr für das gesamte Gemeindegebiet», so Bättig.

Bei gemeindeeigenen Arbeitsmaschinen und Fahrzeugen werden konventionelle Geräte, wo möglich, durch Elektromodelle ersetzt – zum Beispiel E-Rasenmäher. Jede Ersatz- oder Neubeschaffung wird im Vorfeld auf das Kosten-Nutzen-Verhältnis, die Langlebigkeit und die Leistung geprüft. «Sinnvolle Elektroalternativen haben dabei Vorrang», führt Bättig aus. So trage Volketswil effektiv zum Netto-Null-Ziel bei und setze die Finanzen verantwortungsvoll ein.

«Gemäss Energie- und Klimastrategie wird die Gemeinde in der neuen Legislatur ein Elektromobilitätskonzept erarbeiten, in welchem

Diese Elektrogeräte sind in Volketswil im Einsatz

- **Werkhof:** Je ein Fahrzeug Goupil G3 und G4 (vorwiegend für Abfallbewirtschaftung), 1 Rasenmäher, 2 Laubgebläse, 1 Kettensäge, 2 Heckenscheren, 1 Astschere.
- **Friedhof:** 1 Fahrzeug Goupil G4 (Friedhofsfahrzeug), 3 Heckenscheren, 3 Trimmer, 3 Astscheren, 4 Laubgebläse, 1 Kettensäge.
- **Schwimmbad:** 1 Laubgebläse, 1 Astschere, 1 Fadenschneider, 1 Heckenschere, 5 Elektrorasenroboter.
- **KUSPO:** 1 Laubgebläse AKKU, 1 Trimmer AKKU.
- **Gemeindehaus:** 3 Akkuschauber, 1 Akkuschlager, 2 Laubgebläse, 1 Fadenschneider.

auch die Themen Ladeinfrastruktur und Fahrzeugflotte angegangen werden sollen», sagt Bättig. Ebenfalls sehe die Strategie vor, Beschaffungsrichtlinien zu prüfen und umzusetzen. Diese sollen auch die kommunalen Fahrzeuge umfassen.

Übrigens: Gemeinden erhalten vom Kanton keine finanziellen Beiträge für die Beschaffung kommunaler Fahrzeuge. Im Rahmen von «Impuls Mobilität» gibt es laut Baudirektion aber kostenlose Basisberatungen. Hingegen existieren seit 2025 Subventionen von Bund und Kanton für die Anschaffung elektrischer Traktoren in der Landwirtschaft.

Wie hoch sind die Einsparungen?

Ob mit dem Einsatz elektrischer Non-Road-Maschinen Geld gespart werden kann, hängt laut der Baudirektion von dem Gerät bzw. der Maschine sowie dem Einsatzbereich ab. Einfluss hat zudem, ob man mit eigenem Solarstrom laden kann, was die Stromkosten reduziert.

Pro Maschine sind die Einsparungen punkto Treibstoff und Emission gross. Elektrische Maschinen seien energieeffizienter, würden keine direkten CO₂- und Luftschadstoffemissionen verursachen und weniger Lärm machen. «Wie hoch die konkreten Einsparungen sind, ist wiederum je nach Gerät und Einsatz sehr unterschiedlich», so Katharina Weber von der Baudirektion. Gesamtheitlich betrachtet komme es darauf an, wie schnell sich die

elektrischen Non-Road-Maschinen am Markt durchsetzen würden. Die Baudirektion verweist auf eine 2024 erstellte Marktstudie, die das Potenzial elektrischer Non-Road-Maschinen bis 2030 abgeschätzt habe.

Die Szenarien der Studie zeigen, dass die zunehmende Elektrifizierung zwar Wirkung entfaltet, die Effekte auf Energieverbrauch und Emissionen aber zunächst moderat bleiben. Das liegt auch daran, dass Arbeitsmaschinen oft über Jahrzehnte genutzt und nur schrittweise ersetzt werden. Weber: «Je nach Marktentwicklung könnten die CO₂-Emissionen der Non-Road-Maschinen bis 2030 um 2 bis 14 Prozent sinken, der Energieverbrauch um bis zu 9 Prozent.» (pat.)

**KIRCHEN-AGENDA****Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Volketswil**

www.ref-volketswil.ch

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils der Kirchenkaffee im Sigristenhaus statt.

SONNTAG, 26. APRIL

10 Uhr, Kirche

GottesdienstPfarrer Andreas Bertram
Diana Pál, Orgel**DIENSTAG, 28. APRIL**

10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au

Stubete

Pfarrer Tobias Günter

DONNERSTAG, 30. APRIL

14 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 6

Handarbeitsgruppe

Leitung: Anita Epting

SONNTAG, 3. MAI

10 Uhr, Kirche

GottesdienstPfarrer Andreas Bertram
Diana Pál, Orgel**DIENSTAG, 5. MAI**

10.15 Uhr, Vita VitaFutura, In der Au

Ökum. Au-Andacht für Bewohnende

Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 6. MAI

10 Uhr, Kirche

Singe mit de Chliine

Jasmin Beck und Team

14 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23

Muttertagsgeschenk basteln

Jugendarbeiter Patric Kunz

14 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8

Erzählcafé zum Thema «Jugendträume»

Moderation: Frederike Bersier

19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23

Roundabout Youth – für Mädchen ab 12

Leitung: Anouk Zaugg

FREITAG, 8. MAI

12 Uhr, Kirchgemeindehaus,

Zwingliisaal

Domino-EssenKirchenpflegerin Karin Reichlin
und Team**SAMSTAG, 9. MAI**

18 Uhr

NachKonf-Event**(Unterwegs in Rümlang)**

18 bis 22 Uhr

Sozialdiakon Peter Baldini

SONNTAG, 10. MAI

10 Uhr, Kirche

**Gottesdienst zum Muttertag
mit Gospelchor**Pfarrer Tobias Günter
Emanuele Jannibelli, Orgel
Gospelchor Gospels and more

Amtswochen:

28. April bis 1. Mai 2026

Pfarrer Tobias Günter

5. bis 8. Mai 2026

Pfarrer Andreas Bertram

**Katholische Pfarrei
Bruder Klaus**

www.pfarrei-volketswil.ch

SAMSTAG, 25. APRIL

18.15 Uhr

Eucharistiefeier mit Martin Burkart**SONNTAG, 26. APRIL**

10.45 Uhr

Eucharistiefeier mit Martin Burkart

18 Uhr

Italienische Messfeier**DONNERSTAG, 30. APRIL**

10 Uhr

Eucharistiefeier mit Marcel Frossard**SAMSTAG, 2. MAI**

18.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Zeno Cavigelli**SONNTAG, 3. MAI**

10.45 Uhr

Wortgottesdienst mit Zeno Cavigelli

18 Uhr

Italienische Messfeier**MONTAG, 4. MAI**

19.30 Uhr, im Pfarreisaal

Probe des Kirchenchores**DIENSTAG, 5. MAI**

10.15 Uhr, In der Au

Andacht mit Tobias Günter**MITTWOCH, 6. MAI**

12 Uhr, im Pfarreisaal

**Mittagstisch: Gemeinschaft teilen –
miteinander essen!****Anmeldung bis Montag, 4. Mai**

19 Uhr, im Atlantis

Roundabout – Streetdance

für junge Frauen von 12 bis 20 Jahren

DONNERSTAG, 7. MAI

10 Uhr

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Tarzisius Pfiffner**

19 Uhr, im Klairs Nänikon

**Maiandacht der Frauengruppe,
anschliessend Kaffee und Kuchen****TODESFÄLLE**

Am 16. März 2026 ist in Volketswil verstorben:

Maria del Carmen**Bustabad-Lorenzo Ameneiros**

geboren am 6. Februar 1958, von Spanien, wohnhaft gewesen in Volketswil. Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 29. März 2026 ist in Uster verstorben:

Josef Sommer

geboren am 29. August 1934, von Dübendorf ZH, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 1. April 2026 ist in Volketswil verstorben:

Paul Rohner

geboren am 10. Februar 1937, von Zürich ZH, Reute AR, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 5. April 2026 ist in Zürich verstorben:

Mariia Ilesinova

geboren am 6. Oktober 2011, von Ukraine, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 7. April 2026 ist in Zollikon verstorben:

Miray Turan

geboren am 7. April 2026, von Türkiye, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 7. April 2026 ist in Volketswil verstorben:

Maha Al Lababidi Zappa

geboren am 1. November 1964, von Kammersrohr SO, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung/Abdankung hat bereits stattgefunden.

Am 11. April 2026 ist in Volketswil verstorben:

Ruth Bachmann-Rottigni

geboren am 22. März 1940, von Wangen-Brüttisellen ZH, Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 14. April 2026 ist in Winterthur verstorben:

Nelly Guidon-Hofmann

geboren am 21. April 1949, von Bergün Filisur GR, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet im Familienkreis statt. Die Abschiedsfeier findet am Freitag, 8. Mai 2026, um 14.30 Uhr in der ref. Kirche Volketswil statt.

Am 15. April 2026 ist in Volketswil verstorben:

Renate Erna Asta Hohl-Wicher

geboren am 19. Januar 1935, von Wolfhalden AR, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Abdankung findet am Mittwoch, 13. Mai 2026, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Volketswil statt.

Am 17. April 2026 ist in Zürich verstorben:

Verena Baeriswyl-Buser

geboren am 15. Juni 1950, von Volketswil ZH, Fribourg FR, Tafers FR, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 18. April 2026 ist in Uster verstorben:

Elisabeth Marguerite Girschweiler

geboren am 22. April 1946, von Hombrechtikon ZH, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 19. April 2026 ist in Zollikon verstorben:

Sonja Maya Brader-Blatter

geboren am 28. Januar 1958, von Zürich ZH, Kaltbrunn SG, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung/Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

**Für weitere Auskünfte
wenden Sie sich
an das Bestattungsamt
Volketswil.**

Telefon 044 910 21 00

www.volketswilernachrichten.ch

Unsere Zeitung.

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Deep-Listening

Der Weg der Aborigines

Das Geschenk der Aborigines (Ureinwohner Australiens) erkunden und annehmen. Wir trainieren unsere Wahrnehmung für die Natur, für das Land, die Menschen und uns selbst. Erst in der Stille lüften sich die grossen Geheimnisse.

Sa, 9.5.2026
8.00 bis 15.00 Uhr
Kurskosten CHF 180.00

Functional Training

Werde stark für den Alltag

Erlebe ein Workout, das deinen ganzen Körper fordert und dich fit für jede Herausforderung macht. Mit gezielten, natürlichen Bewegungen trainierst du Kraft, Stabilität, Balance und Ausdauer. Funktionelle Übungen, die dich im Alltag spürbar stärker, beweglicher und energiegeladener machen.

Do, 7.5. bis 9.7.2026 (8x)
8.45 bis 9.45 Uhr
Kurskosten CHF 176.00

Everdance®

Einfache Tanzschritte aus dem Paartanz in Kombination mit zusätzlichen Bewegungselementen, und das ganz ohne Tanzpartner! Das Programm wird über die Dauer von rund zwei Monaten aufgebaut und zu jeder Kursperiode neu gestaltet. Die verschiedenen Paartanzschritte zu lernen und dabei zu bekannten Musik-Hits in der Gruppe das Tanzbein zu schwingen, macht einfach Spass!

Di, 5.5. bis 23.6.2026 (8x)
16.30 bis 17.30 Uhr
Kurskosten CHF 160.00

Easy Jump – Move

Dieses gelenkschonende und ganzheitliche Training auf dem Trampolin vereint alle Trainingseffekte, welche du sonst durch Stepper, Cross-Trainer oder Laufband erzielst. Das Training beansprucht die gesamte Muskulatur, verbessert die Koordination, das Gleichgewicht und auch die Beweglichkeit. Dazu macht das Training grossen Spass!

Mi, 6.5. bis 8.7.2026 (10x)
18.00 bis 19.00 Uhr
Kurskosten CHF 220.00

Happy Watercolor Fun

Male dich glücklich!

Lass deiner Kreativität freien Lauf und entdecke diese einfache und faszinierende Maltechnik mit Aquarellfarben und anderen Materialien. In kurzer Zeit entstehen deine eigenen fröhlichen Bilder, ob Tiere, Menschen mit Emotionen oder etwas Gegenständliches, alles ist möglich.

Sa, 9.5.2026
9.00 bis 13.00 Uhr
Kurskosten CHF 130.00

Kidsjump – der coole

Bewegungskurs für coole Kids

Du hast Lust auf Action, Spass und Bewegung? Springen, Hüpfen, Lachen! Hier geht's rund. Gemeinsam powern wir uns aus, lernen kleine Choreos und haben eine gute Zeit. Komm und jump mit!

Kurs 5./6. Klasse
Mo, 4.5. bis 6.7.2026 (9x)
17.00 bis 17.50 Uhr
Kurskosten CHF 135.00

Kurs 3./4. Klasse
Di, 5.5. bis 7.7.2026 (10x)
16.45 bis 17.40 Uhr
Kurskosten CHF 150.00

Power-Jumping mit Claudia

Power-Jumping auf dem Trampolin macht Spass und deine Kondition steigert sich schon nach kurzer Zeit! Zu angesagter Musik kannst du dich so richtig auspowern und Kalorien verbrennen. Melde dich an!

Mo, 4.5. bis 6.7.2026 (9x)
18.00 bis 18.50 Uhr
Kurskosten CHF 198.00

Di, 5.5. bis 7.7.2026 (10x)

10.00 bis 10.50 Uhr
Kurskosten CHF 220.00

Mi, 6.5. bis 8.7.2026 (10x)

8.45 bis 9.35 Uhr
Kurskosten CHF 220.00

Fr, 8.5. bis 10.7.2026 (9x)

9.00 bis 9.50 Uhr
Kurskosten CHF 198.00

Sanfter Tanz mit orientalischen Elementen

Dieser Tanzkurs ist orientalisches inspiriert und fördert das Körpergefühl mittels sanfter Bewegungen. Typische orientalische Elemente wie Hüftakzente, sanfte Schulterbewegungen und kreisende Armbewegungen fliessen harmonisch ineinander. Die Hände malen feine Linien in die Luft, die Arme schwingen in weichen Bögen und der Körper folgt dem Rhythmus wie eine Welle dem Meer.

Mi, 27.5. bis 8.7.2026 (7x)
19.10 bis 20.10 Uhr
Kurskosten CHF 154.00

The Culture Sessions

English Songs

Kannst du schon recht gut Englisch und liebst oder interessierst dich für England? In diesem Kurs hören wir traditionelle und moderne englische Songs, diskutieren Texte und deren Themen, und – warum nicht – singen den einen oder anderen Song zusammen. Gerne darfst du deinen Wunsch-Song mitbringen.

Sa, 30.5.2026
10.00 bis 12.30 Uhr
Kurskosten CHF 70.00

Pilates Workout mit Angi

Ziel dieses Workouts ist die Kräftigung des Körpers vom Zentrum aus. Dabei bringst du deinen Körper ins Gleichgewicht, verbesserst deine Beweglichkeit, kräftigst deine tiefe Bauch- und Rückenmuskulatur und optimierst deine Körperhaltung.

GZ In der Au
Di, 19.5. bis 7.7.2026 (je 8x)
Gruppe 1 18.00 bis 19.00 Uhr
Gruppe 2 19.15 bis 20.15 Uhr
Kurskosten CHF 192.00 pro Kurs

QA Kindhausen
Mo, 18.5. bis 6.7.2026 (7x)
17.30 bis 18.30 Uhr
Kurskosten CHF 168.00

Dein Herz lacht

und gemeinsam erschaffen wir Neues
Gemeinsam kreieren wir unsere eigene Zukunft aus dem Herzen heraus. Durch einfache, praxiserprobte Methoden gelangst du wieder in die Leichtigkeit. Spielerische Übungen, humorvolle Impulse und Meditation bringen dich in deine Herzenskraft. Dein Herz wird dabei frei und strahlt.

Do, 7.5.2026
19.00 bis 21.15 Uhr
Kurskosten CHF 90.00

Piloxing®

ist ein speziell entwickeltes kraftvolles Intervalltraining, bestehend aus Boxing, Pilates und Dance und macht Spass. Für einen verstärkten Muskelaufbaueffekt der Arme können bei der Kursleitung zusätzlich spezielle Piloxing®-Handschuhe erworben werden.

Do, 7.5. bis 9.7.2026 (9x)
18.00 bis 19.00 Uhr
Kurskosten CHF 207.00

Italienisch mit Francesca

Im A1/2- und A2/2-Kurs lernst du, dich in Alltagssituationen zu verständigen. Im B1-Kurs werden Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen gefördert. Im Konversationskurs werden deine guten mündlichen Kenntnisse verbessert. Jede Lektion basiert auf einem Thema, das zusammen mit neuen Vokabeln besprochen wird.

Di, 5.5. bis 30.6.2026 (7x)
A1/2 9.00 bis 9.55 Uhr
A2/2 10.00 bis 10.55 Uhr
B1 11.00 bis 11.55 Uhr
Konversation
ab B1 12.00 bis 13.15 Uhr
Kosten CHF 230.00 (7x55 Min.)
Kosten CHF 280.00 (7x75 Min.)

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

GEMISCHTER CHOR GUTENSWIL

Ein Abend voller Emotionen

Am Sonntag, 17. Mai 2026, wird es in der reformierten Kirche Volketswil musikalisch und gefühlvoll. Der Gemischte Chor Gutenswil präsentiert ein Konzert unter dem Thema «Emotionen». Die Sängerinnen und Sänger nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise durch die vielfältige Welt der Gefühle.

Ob Freude, Sehnsucht, Liebe, Wut oder Melancholie – das abwechslungsreiche Programm vereint Stücke aus verschiedenen Stilrichtungen, die eines gemeinsam haben, sie berühren das Herz. Mit viel Engagement und musikalischem Feingefühl hat der Chor ein Repertoire zusammengestellt, das sowohl bekannte Werke als auch überraschende Entdeckungen umfasst.

Unter der Leitung seiner Dirigentin Therese Bärtschi hat sich der Chor intensiv auf diesen Abend vorbereitet. «Musik ist die Sprache der Gefühle – und genau diese Gefühle möchte der Chor mit dem Publikum teilen.

Das Konzert verspricht ein Moment des Innehaltens und Mitfühlens in einer oft hektischen Zeit. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein Konzert freuen, das zum Nachdenken anregt, Erinnerungen weckt und vor allem berührt. Das Konzert findet am 17. Mai 2026 um 17 Uhr in der reformierten Kirche Volketswil statt. Für eine Kollekte ist der Chor dankbar. Anschliessend an das Konzert offeriert der Chor einen Apéro. Der Gemischte Chor Gutenswil freut sich, zahlreiche Gäste begrüssen zu dürfen und gemeinsam einen unvergesslichen Abend voller Emotionen zu erleben. (e)



Der Gemischte Chor Gutenswil anlässlich des Gesangs-fests im Mai 2025 in Wigoltingen. BILD GEMISCHTER CHOR

Wir suchen Sie!
Werden Sie Teil unseres Teams

#dassindwir

Scannen Sie mich und sehen Sie sich unsere aktuellen Stellenangebote an

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Einweihung sanierte Spielplätze und LED-Beleuchtung Mittwoch, 6. Mai 2026 – Griespark



Die Spielplätze im Griespark sind saniert, die Fussballplätze mit neuer LED-Beleuchtung ausgestattet. Dies feiern wir gemeinsam mit einem grossen Fest für die ganze Familie am **Mittwoch, 6. Mai 2026, im Griespark.**

Programm
Ab 14.00 Uhr Bubble Soccer, Kinderschminken, Ballonkünstler, Rieseisenblasen, Bienenhotel basteln und weitere Highlights
Ab 17.00 Uhr Ansprache von Gemeinderat und Liegenschaftenvorstand Michael Läubli, Wurst vom Grill, Glacé und Getränke

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei unsicherem Wetter informieren wir auf volketswil.ch und den Social Media-Kanälen der Gemeinde. **Ersatztermin ist Mittwoch, 27. Mai 2026.**

Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und grosse Gäste!

Das Sportamt des Kantons Zürich unterstützt das Projekt «Ersatz Spielfeldbeleuchtung der Sportanlagen Gries» mit einem Beitrag von CHF 77'000.00 aus dem kantonalen Sportfonds.

Das Förderprogramm LEDforFOOT unterstützt das Projekt «Ersatz Spielfeldbeleuchtung der Sportanlagen Gries» mit einem Beitrag von CHF 37'100.00.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Meet & Connect

Komm vorbei!

WiVo* Afterwork

Einmal im Monat bringt **WiVo*** Menschen aus dem Industriegebiet und darüber hinaus zusammen. Komm vorbei, triff bekannte Gesichter und lerne neue kennen. Tausche dich aus, knüpfe Kontakte und geniesse gute Gespräche. Bring deine Freunde und dein Team mit – und mach den **WiVo*** Afterwork zum Treffpunkt nach Feierabend.

Termin	29. April 2026	Mövenpick Wein Brunnenstr. 14, 8604 Volketswil
---------------	----------------	--

wivo.ch **WiVo*** Wirtschaftsstandort Volketswil

LESERBRIEF

Ein Lichtstreif am Horizont?

Neulich habe ich gelesen, dass Volketswil einen neuen Strassenmeister bekommen hat. Ob der länger als einen oder zwei Monate bleibt? Ob der bereit ist, all die «Unterlassenschaften» der letzten Jahre aufzuarbeiten? Ein neues Fahrzeug hat er ja auch bekommen; ob er damit auch zweimal im Monat eine Runde durch die Gemeinde dreht, um nach dem Rech-

ten zu sehen? Der letzte, gut funktionierende Vorgänger (lang ist's her) tat dies nämlich. Das oberste Kontrollorgan des Werkhofs wäre eigentlich die Tiefbauvorsteherin, aber die hatte vermutlich alle Hände voll zu tun, die ausgesuchten Worte unseres Präsidenten zu «texten», statt ihren «Untergebenen» ab und zu auf die Finger zu schauen. *Thomas Baur, Volketswil*



KIRCHLICHES

Gemeindereise nach München

Nach der letztjährigen Reise nach Genf machen wir uns nach München auf! Von 14. bis 18. September begeben wir uns in das Herz Bayerns und besuchen eine der schönsten und traditionsreichsten Städte Deutschlands. Unsere gemeinsame Reise verbindet geistliche Impulse mit kulturellen Höhepunkten und lässt viel Raum für Begegnung und Gemeinschaft. Ein besonderer Moment wird der Besuch des beeindruckenden Münchner Doms sein, des Wahrzeichens der Stadt. Gleich anschliessend haben wir die einmalige Gelegenheit, mit dem lutherischen Landesbischof Christian Kopp über die Ökumene zu diskutieren. Bei einem Spaziergang über den Marienplatz mit dem imposanten neuen Rathaus erleben wir das pulsierende Zentrum der Stadt. Besondere Programmpunkte sind der Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau und der Besuch des Schlosses Nymphenburg. Auf unserer Reise werden wir auch das Hofbräuhaus, den Viktualienmarkt und die BMW-Welt besichtigen und vieles mehr.

Die detaillierten Informationen finden Sie auf den Websites der reformierten und der katholischen Kirche. Wir freuen uns auf die gemeinsame Reise: C. Atland (reformierte Kirche) und T. Pfiffner (katholische Pfarrei). Anmeldeschluss ist der 20. Juni 2026. Anmeldungen an sekretariat@ref-volketswil.ch. (e.)

KIRCHLICHES

Gottesdienst mit «Gospels and more»

Wer kennt den Muttertag nicht? Man möchte die eigene Mutter überraschen und verwöhnen, gleichzeitig aber nicht Klischees nachlaufen und dabei heuchlerisch wirken. Wann ist «Handanlegen» angebracht und wann ist Zeit für Musse und Entspannung? In meiner Predigt über den neutestamentlichen Text Luk. 10, 38–42 am Sonntag, 10. Mai, thematisiere ich diese Frage auf der Grundlage der Verhaltensweisen von Maria und Marta und denke darüber nach, inwiefern wir modernen Menschen immer noch an Rollenbildern hängen. Zudem wird uns der Gospelchor «Gospels and more Volketswil» unter der musikalischen Leitung von Philip Hirsiger mit poppigen Klängen beglücken.

Tobias Günter, reformierter Pfarrer

amusebike

Fonds für Verkehrssicherheit FVS



E-Bike Kurs
«amusebike»
pedalen und geniessen

Angebot für Volketswil & Schwerzenbach



Dienstag, 05.05.2026, 14.00 – 16.30 Uhr



Gemeindehausplatz, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil



Mach dein E-Bike zum amusebike. Auf unseren Ausfahrten lernst du Leute und dein E-Bike kennen. Bei «amusebike – pedalen und geniessen» stehen Geselligkeit und Bewegung an der frischen Luft im Vordergrund. Die Teilnahme ist **kostenlos**, dank der Unterstützung unserer Partner und Sponsoren.

Anmeldung, weitere Kurse & Informationen
www.amusebike.ch



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

GEMEINDE
SCHWERZENBACH

PRO
SENECTUTE
Kanton Zürich



«Dieser Kurs ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.»



Prävention und Gesundheitsförderung

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

by rundum mobil GmbH
Marktgasse 17
CH-3600 Thun
www.rundum-mobil.ch

KIRCHLICHES

Auffahrtsausflug der reformierten Kirche in die Zentralschweiz

Der diesjährige Auffahrtsausflug führt am Donnerstag, 14. Mai, in die Zentralschweiz.

Am Morgen sind wir zu Gast im Gottesdienst in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Mettmenstetten im Säuliamt. Nach dem Kirchenkaffee fahren wir weiter nach Arth-Goldau, wo wir nach dem Mittagessen den Tierpark besuchen.

Auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auf Familien und Einzelpersonen und auf einen schönen Auffahrtsausflug freut sich Pfarrer Roland Portmann.

Das Programm und die Anmeldung findet man im Internet auf ref-volketswil.ch. Anmeldeschluss ist der 30. April beim Sekretariat, sekretariat@ref-volketswil.ch. (e.)

Informationen: Auffahrtsausflug nach Mettmenstetten und in den Tierpark Goldau, Donnerstag, 14. Mai. Treffpunkt: 8.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Zentralstrasse 1



Friedhof Neuwies Sommerbepflanzung 2026

Am Montag, 4. Mai 2026, beginnen die Friedhofsgärtner mit dem Abräumen der Gräber.

Wir bitten Sie, **private Pflanzen, Grabschmuck und persönliche Gegenstände bis spätestens Sonntag, 3. Mai 2026, zu entfernen**. Nicht abgeholte Objekte werden entsorgt.

Die Neubepflanzung der Gräber beginnt am **Montag, 11. Mai 2026**.

Haben Sie Fragen zur Grabbepflanzung oder zum Ablauf? Den Bereich Friedhof erreichen Sie telefonisch unter 044 910 24 60 oder per E-Mail an friedhof@volketswil.ch.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR

Bibliothek Öffnungszeiten am 1. Mai 2026

Die Bibliothek Volketswil bleibt am **Freitag, 1. Mai 2026**, und **Samstag, 2. Mai 2026**, geschlossen.

Von **Donnerstag, 30. April 2026, ab 18.00 Uhr**, bis **Dienstag, 5. Mai 2026, um 09.00 Uhr**, ist der Medieneinwurf ebenfalls geschlossen.

Ab **Dienstag, 5. Mai 2026**, begrüßen wir Sie gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen einen schönen 1. Mai!



Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

Bibliothek Volketswil

Madame Frigo in Volketswil Lebensmittel weitergeben statt wegwerfen



Zu viele Lebensmittel eingekauft? Ferien in Sicht und der Kühlschrank noch voll? Dank Madame Frigo, dem öffentlichen Kühlschrank, können überschüssige Lebensmittel ab sofort einfach weitergegeben und kostenlos mitgenommen werden.

Sie treffen Madame Frigo im grünen Kleid an der Bushaltestelle «Gemeinschaftszentrum». Betrieben wird der öffentliche Kühlschrank von der Gemeinde Volketswil und foodsharing Zürcher Oberland.

Was ist zu beachten?

Damit Madame Frigo glücklich ist und Freude macht, sind ein paar Regeln zu beachten:

Sie mag Obst, Gemüse, Brot, verschlossene Produkte bis zum Mindesthaltbarkeitsdatum
Sie mag nicht Fleisch, Fisch, Alkohol, geöffnete oder gekochte Produkte

Offizielle Eröffnung mit Apéro

Weihen Sie zusammen mit uns den öffentlichen Kühlschrank ein:

Samstag, 25. April 2026, 11.00 Uhr

Bushaltestelle «Gemeinschaftszentrum», Volketswil

Mit dabei sind Gemeinderätin Karin Ayar, Erika Ruff (foodsharing Zürcher Oberland), Chantal Ammann und Mark Denzler (foodsaver) und weitere Gäste. Kommen Sie vorbei und lernen Sie das Projekt aus erster Hand kennen.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen auf Madame Frigo anzustossen.

Mehr erfahren

www.volketswil.ch/madamefrigo



Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSUIL
DAS SIND WIR



Rotkreuz-Notruf

Meine Mutter will ihre Unabhängigkeit, ich ihre Sicherheit. Die Lösung: Der Rotkreuz-Notruf. Im Notfall wird schnell geholfen. Ich bin beruhigt – und sie kann weiterhin zuhause wohnen.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich

Informationen: www.srk-zuerich.ch



Kindhauserstrasse, Instandsetzung Strasse und Kreisel, Velomassnahmen, Öffentliche Planaufgabe mit Rechtserwerb, Volketswil

Das genannte Projekt wird gemäss § 16 und 17 StrG öffentlich aufgelegt.

Instandsetzung Fahrbahn und Kreisel im Abschnitt Chappelikreisel bis Ifangkreisel, Erneuerung Beleuchtung, Velomassnahmen, Entwässerung, Umgestaltung Strassenraum

Angaben zur Auflage

Das Projekt ist, soweit möglich, vor Ort ausgesteckt. Die Projektunterlagen und der Landerwerbsplan liegen, nebst einem Verzeichnis sämtlicher für die Abtretung von Rechten oder für die Leistung von Beiträgen in Anspruch genommenen Personen sowie der an sie gestellten Ansprüche, **vom 24. April bis 26. Mai 2026** während den üblichen Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung Volketswil, Abteilung Tiefbau und Werke, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, auf.

Die Unterlagen sind zu Informationszwecken und ohne Anspruch auf Richtigkeit oder Vollständigkeit auf der Homepage des Kantons unter www.zh.ch/strassenprojekte digital einsehbar. Massgebend sind einzig die konkret aufliegenden Unterlagen.

Rechtliche Hinweise

Gegen das Projekt kann innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost bei der Kontaktstelle Einsprache erhoben werden. Mit der Einsprache können alle Mängel des Projektes geltend gemacht werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer durch das Projekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Änderung oder Aufhebung hat. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit als möglich beizulegen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG, LS 175.2). Einsprachen gegen die Enteignung sowie Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten sind von den direkt Betroffenen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist bei der Kontaktstelle einzureichen (§ 17 StrG; §§ 21 ff. VRG).

Ergänzende rechtliche Hinweise

Innerhalb der Auflagefrist von 30 Tagen können betroffene Grundeigentümer oder sonst wie in ihren schutzwürdigen Interesse berührte Personen, Gemeinde sowie andere Körperschaft oder Anstalten des öffentlichen Rechts gegen das Projekt bei der Gemeindeverwaltung Volketswil, Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil zuhänden Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Strassenregion IV, Affeltrangerstrasse 8, 8340 Hinwil, schriftlich und mit Begründung Einsprache erheben.

Einsprachen:

Frist und Gegenstand:

Einsprachen gegen die Enteignung sowie Entschädigungsbegehren, Bestreitungen von Beitragsforderungen und Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten müssen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist eingereicht werden. Unterlässt ein Grundeigentümer diese Einsprachen, wird gemäss § 23 Abtretungsgesetz angenommen, er sei mit der ihm zugemuteten Abtretung bzw. der gestellten Beitragsforderung einverstanden und anerkenne mit Bezug auf seine eigenen Ansprüche zum Voraus die Richtigkeit des Entscheides der Schätzungskommission.

Enteignungsbann:

Vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung des Bauplanes an darf, Notfälle vorbehalten, ohne Einwilligung des Kantons an der äusseren Beschaffenheit des Abtretungsgegenstandes keine wesentliche, mit Beziehung auf die rechtlichen Verhältnisse desselben aber gar keine Veränderung vorgenommen werden. Allfällige Streitigkeiten entscheidet der Bezirksgerichtspräsident im summarischen Verfahren nach freiem Ermessen. Der Expropriant hat für den aus dieser Einschränkung des freien Verfügungsrechts hervorgegangenen Schaden Ersatz zu leisten. Nach Ablauf zweier Jahre vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an ist der Abtretungspflichtige nicht mehr an diese Einschränkung gebunden. Veränderungen am Abtretungsobjekt, welche im Widerspruch mit diesen Vorschriften vorgenommen würden, sind bei der Ausmittlung der Entschädigungssumme nicht zu berücksichtigen und verpflichten zum Ersatz des dem Exproprianten hieraus entstehenden Schadens.

Kontaktstelle

Kanton Zürich, Baudirektion, Tiefbauamt, Strassenregion IV, Affeltrangerstrasse 8, 8340 Hinwil

Gemeindeverwaltung Volketswil

volketswil.ch



Jörg Huggenberger

BILD ZVG

FOKUS GEMEINDE

Jörg Huggenberger geht in Pension

Nach beinahe 25 Jahren engagierter und wertvoller Tätigkeit verabschiedet sich unser geschätzter Mitarbeiter Jörg Huggenberger per 30. April 2026 in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Funktion als Abteilungsleiter Finanzen trat er am 1. Oktober 2001 an.

Jörg Huggenberger war ein versierter, zuverlässiger und sehr geschätzter Finanzfachmann. Mit seiner ruhigen und freundlichen Art sowie seinen umfassenden Fachkenntnissen prägte er die Arbeit der Gemeindeverwaltung über viele Jahre hinweg wesentlich mit. Sein Wissen und seine langjährige Erfahrung setzte er stets souverän ein. Budgets und Rechnungen entsprachen unter seiner Führung jederzeit den gesetzlichen Vorgaben. Mit der erfolgreichen Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM2 und der Schulung der Verwaltung leistete er einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung. Zu seinen besonderen Verdiensten zählen zudem seine massgebliche Mitwirkung bei der Gebührenverordnung sowie der gemeinsam mit dem Finanzvorstand erzielte Erfolg in einem wegweisenden Präzedenzfall im Bereich Mehrwertsteuer.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken Jörg Huggenberger herzlich für die langjährige und angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und viele bereichernde Momente.

Gemeinderat Volketswil



Natur- und Heimatschutz Unterschutzstellung Doppelbauernhaus, Vers.-Nrn. 259 / 258, Kat.-Nrn. 3824 / 3821, Inv.-Nr. 157, Chilegass 9 und 11 mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag (Schutzvertrag)

Der Gemeinderat hat am 14. April 2026 beschlossen:

Das Doppelbauernhaus Vers.-Nrn. 259 / 258, Chilegass 9 und 11, 8604 Volketswil, Kat.-Nrn. 3824 / 3821, wird unter Schutz gestellt. Die Unterschutzstellung gemäss § 205 lit. d) PBG erfolgt mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag.

Die massgebenden Unterlagen liegen während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, zur Einsichtnahme auf.

Frist: 30 Tage / Aktenaufgabe: 24. April - 24. Mai 2026

Publikation nach Planungs- und Baugesetz (PBG)

Während der Rekursfrist liegen die Akten bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig, die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Auflage Bauprojekte vom 24. April – 14. Mai 2026

Am Geerenrain 17, Kindhausen, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Hans-Erich Lüthy, Am Geerenrain 17, 8604 Volketswil

Projekt: Erweiterung Stützmauer mit Quadersteinen, Kat.-Nr.: 5838, Vers.-Nr.: 2462, Wohnzone zweigeschossig (W2/30), Privater Gestaltungsplan «Geeren»

Am Geerenrain 14, Kindhausen, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Christian Unger, Am Geerenrain 14, 8604 Volketswil

Projekt: Verschiebung Gartenhaus, Zaun (bereits erstellt), Kat.-Nr.: 5820, Vers.-Nr.: 2203, Wohnzone zweigeschossig (W2/30), Privater Gestaltungsplan «Geeren»

Müllerhölzlistrasse 19, Kindhausen, 8604 Volketswil

Bauherrschaft: Daniel Steiger und Marianne Buser-Steiger, Müllerhölzlistrasse 19, 8604 Volketswil

Projekt: Pergola und Umgebungsgestaltung (bereits erstellt), Kat.-Nr.: 5830, Vers.-Nr.: 2566, Wohnzone zweigeschossig (W2/30), Privater Gestaltungsplan «Geeren»

Die Pläne liegen während der 20-tägigen Auflagefrist auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau, eingesehen werden. Erfolgt die Ausschreibung in mehreren Publikationsorganen, so gilt das Datum der letzten Ausschreibung.

Während der Planaufgabe können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde eingefordert werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide kann eine Kanzleigebühr erhoben werden.

Publikation gemäss §§ 6 und 314 Planungs- und Baugesetz (PBG).

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

LESERBRIEF

Muss das sein?

Am Montag, 20. April, um 8.30 Uhr bei der Wertstoffsammelstelle in Kindhausen: Leider ist das kein einmaliges «Erlebnis». Man findet dort vom Kinderstuhl über Spielsachen, Töpfe, Kochgeschirr, Konfigläser bis zu Teppichen und Fast-Food-Verpackungen einfach alles... Muss das sein?

Ulrike Portner, Kindhausen



LESERBRIEF

Schandfleck im Zänti

Bereits seit Wochen von sogenannten Fussball-Fans an die Wand gesprayt, direkt an der Zentralstrasse, oberhalb des Zänti-Parkhauses: Was im und am Zänti vorgeht, scheint niemanden zu stören, dieser Aufruf zu Gewalt aber sollte schnellstens übermalt werden. Wo bleiben da

die Zuständigen, die Verwaltung?
Susanne Jäger-Grimm, Volketswil



Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde vom 17. April 2026

Die Gemeindeversammlung hat am 17. April 2026 folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde

1. Weiterführung der schul- und familienergänzenden Betreuung mit neuem Rabattierungssystem

Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde

1. Kommunale Planung; Richtpläne; Kommunaler Richtplan Siedlung und Landschaft; Festsetzung

2. Kommunale Planung; Richtpläne; Kommunaler Richtplan Verkehr; Festsetzung

Rechtsmittel:

Beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, können, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- **innert 5 Tagen** Rekurs wegen Verletzung von Verfahrensvorschriften in der Gemeindeversammlung, sofern sie in der Versammlung gerügt wurden (§ 19 Abs. 1 lit. c i. V. m. § 21a Abs. 2 und § 22 Abs. 1 VRG)
- **innert 30 Tagen** Rekurs wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung (§ 19 Abs. 1 lit. a i. V. m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 VRG)

Die Rechtsmittel müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten. Das Protokoll und die Beschlüsse sind ab **Montag, 27. April 2026**, auf der Website der Volketswiler Nachrichten (www.volketswilernachrichten.ch), auf www.volketswil.ch sowie www.schule-volketswil.ch und in der App «VoteInfo» (Gemeinde Volketswil) zur Einsicht aufgeschaltet. Ebenfalls können die Unterlagen zu den ordentlichen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung, Sekretariat Gemeinderat, 3. OG, und bei der Schulverwaltung, 1. OG, eingesehen werden.

Für den Fristenlauf ist die Online-Publikation auf www.volketswilernachrichten.ch am **Freitag, 24. April 2026**, massgebend.

Gemeinderat Volketswil
Schulpflege Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Schule Volketswil
[innovation] [passion] [integration]



FC VOLKETSWIL

Trotz Rückstand ein souveräner Sieg

In der 14. Meisterschaftsrunde besiegte der FC Volketswil 1 auswärts den FC Männedorf 1 mit einem aufgrund der zweiten Spielhälfte verdienten 4:2 (2:2). Volketswil bewies Ruhe und Moral, denn bereits nach sieben Spielminuten führte das Heimteam mit 2:0.

Ballglück und eine in der Anfangsphase noch ungeordnete Volketswiler Abwehr waren für diesen frühen Rückstand verantwortlich. Dennoch erspielte sich Volketswil unmittelbar nach dem Männedorfer Führungstreffer zwei Topchancen, die jedoch vom Heimteam mit viel Spielglück verhindert werden konnten. Volketswil übernahm ab der 20. Minute die Spielkontrolle. Männedorf agierte mehrheitlich mit Entlastungsangriffen, und die Volketswiler Offensive setzte die gegnerische Abwehr massiv unter Druck mit dem Ergebnis, zwischen der 29. und der 34. Minute den 0:2-Rückstand egalisiert zu haben. Die zweite Spielhälfte stand ganz im Zeichen der Volketswiler, die den Gegner in die eigene Spielhälfte zurückdrängen konnten und in der die individuelle Klasse einiger Volketswiler Spieler für den letztendlich verdienten Auswärtserfolg ausschlaggebend war. Zeitweise gab es durch ein übermotiviertes Männedorf ein sehr zerfahrenes Spiel mit dem Ergebnis von neun gelben Karten: der Beweis für ein intensives und kampfbetontes Spiel.

Männedorf ab 60. Minute platt

Ex-Volketswiler Erjon Demko, in der Winterpause nach Männedorf gewechselt, sorgte in der 4. Minute mit einem platzierten Schuss für das 1:0, und bereits 3 Minuten später führte ein Distanzschuss von Männedorfs Bigler zur 2:0-Führung. Volketswil konterte mit dem Anschlusstreffer von Rejan Haxhiu sowie einem platzierten Schuss von der Strafraumgrenze durch Elias Linares Martes zum 2:2. Noch vor der Pause zeigte das Spielgeschehen Richtung Volketswiler Auswärtssieg.

Männedorf war ab der 60. Minute platt, konnte nichts mehr entgegensetzen, und so war es nur eine Frage der Zeit, bis Volketswil das Spiel für sich entscheiden konnte mit einem neuerlichen Treffer von Linares Martes in der 64. Minute sowie einem perfekt getimten Kopfball nach Ecke durch Dario Schuler zum viel bejubelten Volketswiler 4:2-Siegtor in der 88. Minute.

Angelos Karios

*Für Menschen in Not:
Spende Blut – rette Leben*



Achtung Schiessgefahr

Es wird an folgenden Daten scharf geschossen:

Samstag, 25. April 2026

Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil
Anlass: Training
Zeit: 10.00-12.00 Uhr

Freitag, 1. Mai 2026

Schiessplatz: Hard
Schützenverein: Gutenswil
Anlass: Freiwillige Übung
Zeit: 09.00-12.00 Uhr

Samstag, 2. Mai 2026

Schiessplatz: Hegnau
Schützenverein: Volketswil
Anlass: Training
Zeit: 10.00-12.00 Uhr

Das gefährdete Gebiet darf aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. Bei Missachtung wird jede Haftung abgelehnt.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Gemeindeverwaltung Öffnungszeiten am 1. Mai 2026

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben **am Freitag, 1. Mai 2026, den ganzen Tag** geschlossen.

Bei Todesfällen kann das Bestattungsunternehmen Gerber in Lindau unter der **Telefonnummer 052 355 00 11** mit der Überführung auf den Friedhof Volketswil oder ins Krematorium Nordheim beauftragt werden.

Ab Montag, 4. Mai 2026, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Wir wünschen Ihnen einen schönen 1. Mai!



Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR



Jedes Jahr im Frühling bietet der Gemischte Chor Hegnau seinem Publikum einen bunten Liederstrauss.

BILD ZVG

GEMISCHTER CHOR HEGNAU

Kaffee, Kuchen und musikalische Begleitung

Der Gemischte Chor Hegnau lädt am Samstag, 2. Mai, um 14 Uhr in den Saal des Gemeinschaftszentrums in der Au ein. Freuen Sie sich auf feinen Kaffee und hausgemachten Kuchen,

begleitet von stimmungsvollen Gesangseinlagen unseres Chors. Zwischendurch gibt es auch schöne Momente, in denen Sie herzlich zum Mitsingen eingeladen sind – ein ge-

meinsames Erlebnis für alle! Kommen Sie vorbei, geniessen Sie die Musik, den Austausch und die gemütliche Atmosphäre. Wir freuen uns auf Sie! *Gemischter Chor Hegnau*

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:

9300 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 076 368 93 40

Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,
pascal.turin@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Tanju Tolksdorf, Tel 044 535 24 80
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

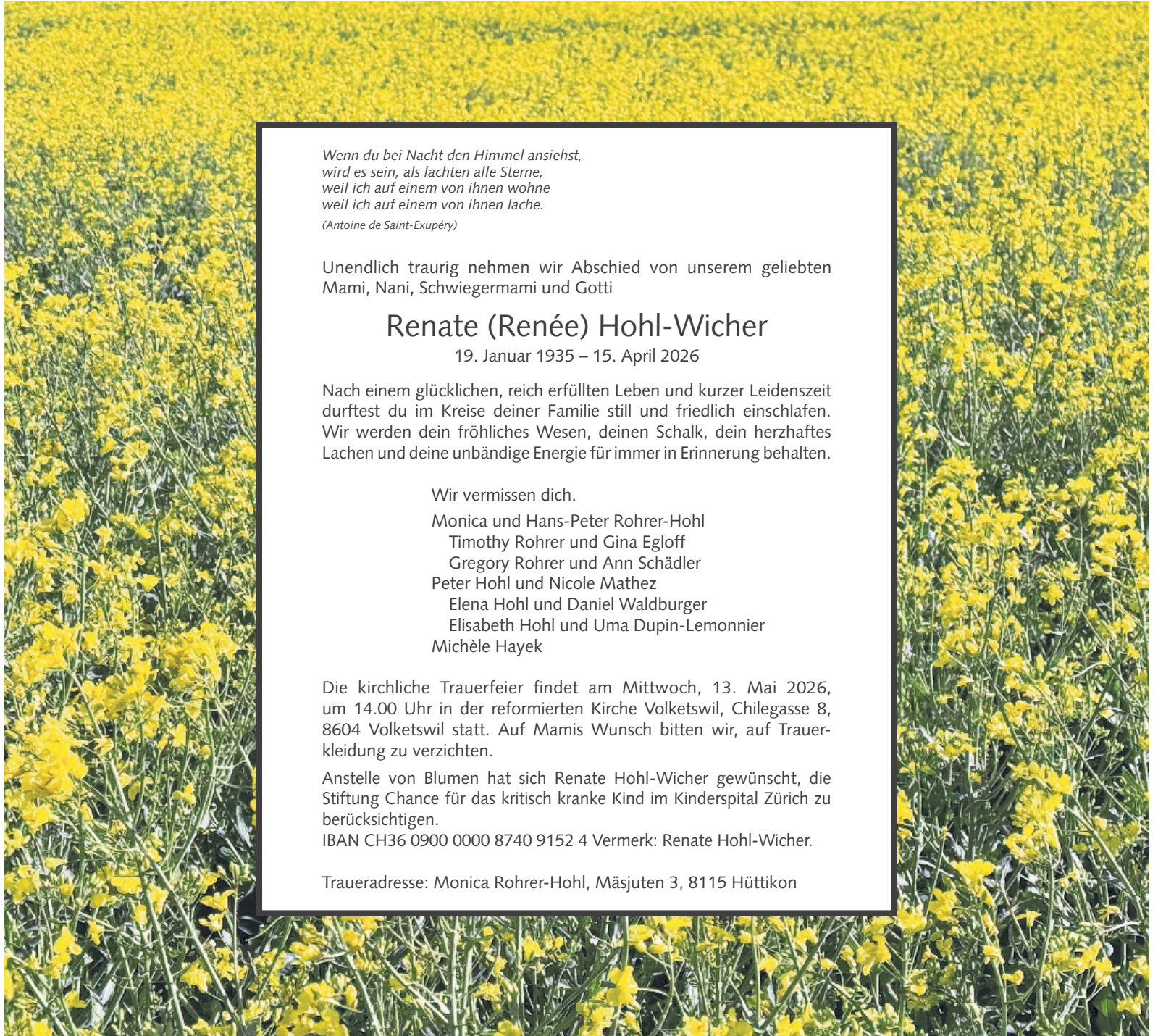
Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen



*Wenn du bei Nacht den Himmel ansiehst,
wird es sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne
weil ich auf einem von ihnen lache.*
(Antoine de Saint-Exupéry)

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten Mami, Nani, Schwiegermami und Gotti

Renate (Renée) Hohl-Wicher

19. Januar 1935 – 15. April 2026

Nach einem glücklichen, reich erfüllten Leben und kurzer Leidenszeit durftest du im Kreise deiner Familie still und friedlich einschlafen. Wir werden dein fröhliches Wesen, deinen Schalk, dein herzhaftes Lachen und deine unbändige Energie für immer in Erinnerung behalten.

Wir vermissen dich.

Monica und Hans-Peter Rohrer-Hohl
Timothy Rohrer und Gina Egloff
Gregory Rohrer und Ann Schädler
Peter Hohl und Nicole Mathez
Elena Hohl und Daniel Waldburger
Elisabeth Hohl und Uma Dupin-Lemonnier
Michèle Hayek

Die kirchliche Trauerfeier findet am Mittwoch, 13. Mai 2026, um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Volketswil, Chilegasse 8, 8604 Volketswil statt. Auf Mamis Wunsch bitten wir, auf Trauerkleidung zu verzichten.

Anstelle von Blumen hat sich Renate Hohl-Wicher gewünscht, die Stiftung Chance für das kritisch kranke Kind im Kinderspital Zürich zu berücksichtigen.

IBAN CH36 0900 0000 8740 9152 4 Vermerk: Renate Hohl-Wicher.

Traueradresse: Monica Rohrer-Hohl, Mäsjuden 3, 8115 Hüttikon

PUBLIREPORTAGE

Frühlingserwachen auf dem Tulpenfeld in Hegnau

Mit milden Temperaturen, sonnigen Abendstunden und blühenden Obstbäumen hält der Frühling Einzug. Auch auf dem Blumenfeld in Hegnau öffnen sich mit jedem Tag mehr Blüten. Die Tulpensaison hat bereits begonnen und erfreut mit einer Vielfalt an unterschiedlichsten Sorten und Farbenreichtum. Neben zarten Tönen in Lachs und Rosa finden sich auch Blüten in leuchtendem Rot. Das Pflücken wird zum Erlebnis, denn die sorgfältig ausgewählten Sorten überzeugen mit ihrer Einzigartigkeit. Die Saison dauert nur noch wenige Tage, daher emp-



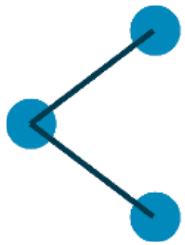
Jetzt gibt's beim Tolacker (Landi Hegnau) wieder Tulpen zum Selberpflücken.

BILD ZVG

fehlt es sich, das Feld in den nächsten Tagen zu besuchen. Das Team von Mathis Blumen pflegt das Pflückfeld mit viel Liebe zum Detail. Dieses wurde bereits im Mai 2023 bekannt, als die Pfingstrosen zum ersten Mal ihre Blüten öffneten.

Wir laden Sie ein, den Frühling zu geniessen und hochwertige Tulpen, frisch ab Feld, zu pflücken. (pd.)

Blumenfeld Andrea Mathis, Tolacker (bei Landi Hegnau), Tulpen selber pflücken. Das Feld ist jederzeit geöffnet, bitte aktuelle Pflückinfo beachten, www.floristikfeld.ch



Industrie- und Gewerbeverein Volketswil

AVZO

«Wir sind ein klassischer Industriebetrieb»

Für seine 108. Generalversammlung war der Arbeitgeberverband Zürcher Oberland und rechtses Seeufer (AVZO) bei Baumann Federn AG in Ermenswil zu Gast.

Die diesjährige GV stellte nicht zuletzt auch die körperliche Fitness der Teilnehmenden auf die Probe. «Bis zum Apéro werdet ihr alle mehr als genug Schritte getan haben», meinte das Geschäftsleitungsmitglied Hansjürg Hartmann angesichts des sehr weitläufigen Firmen-

geländes mit einem Augenzwinkern.

Für den offiziellen Verhandlungsteil ging es via Treppenhaus zuerst einmal ins Dachgeschoss des Fabrikturns. Der AVZO-Präsidentin Annette Lenzlinger war der Schnauf dabei noch nicht ausgegangen. In gewohnt speditiver Manier führte sie durch die Traktandenliste. Der Verband zählte im Berichtsjahr 159 Mitgliedstimmen, die insgesamt 17200 Arbeitsplätze repräsentierten. 11 Neumitglieder mit 1629 Mitarbeitenden konnten 2025 neu willkommen geheissen werden. Auch im ver-

gangenen Jahr unterstützte der AVZO wieder diverse Bildungsinitiativen in der Region und vertrat in verschiedenen Verbänden die regionalen Interessen. Im sechsköpfigen Vorstand arbeitet übrigens auch die Volketswilerin Raffaella Fehr mit.

Im Anschluss erhielten die Teilnehmenden Einblick in drei unterschiedliche Produktionsstätten. Die qualitativ hochwertigen Federn, welche von den 424 Angestellten an sieben Tagen der Woche und während 24 Stunden hergestellt werden, finden sich unter anderem in Insulinspritzen, in Dieselmotoren und in

Elektrosicherheitskästen wieder. Das Unternehmen wurde 1886 gegründet und erzielte weltweit einen Umsatz von 240 Millionen Franken. «Wir sind ein klassischer Industriebetrieb im Bereich der Metallverarbeitung», betonte Hansjürg Hartmann, der seit nunmehr 18 Jahren für Baumann Federn tätig ist und dort den Bereich Medical führt. Eine der grossen Herausforderungen für das Unternehmen ist laut Hartmann die Konkurrenzfähigkeit. «Wie können wir unsere Produkte im Hochlohnland Schweiz auch weiterhin profitabel produzieren?»
Toni Spitale



Annette Lenzlinger führte wie gewohnt speditiv durch die Traktandenliste. BILDER TSP



Mitten durch das weitläufige Firmengelände von Baumann Federn AG führt ein Bach.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Citroën- und Peugeot-Spezialist!**



Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch

**Bei Metall und Wasser
sind wir im Element.**



Petrig AG
Hegnau-Volketswil

www.petrig-ag.ch
Tel. 044 945 41 80

PETRIG
Metallbau • Sanitär • Werkleitungsbau

Winterberger Holzbau AG

Im Winkel 2 8604 Volketswil
www.winterberger-holzbau.ch

Tel. 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42

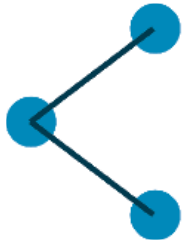
Holzkonstruktionen • Wärme- & Schalldämmung • Fassaden
Innenausbau • Dachfenster • Treppenbau

in guten Händen



Fahrzeugbeschriftungen

pege.ch



Einmal mehr eine Premiere

Der aus dem Industrie- und dem Gewerbeverein zusammengeführte IGV sprach sich an seiner ersten Generalversammlung mit klarer Mehrheit für einen weiteren Verbleib in zwei Verbänden aus.

Toni Spitale

79 Mitglieder und Gäste durfte Roman Geu kürzlich zur ersten ordentlichen Generalversammlung des Industrie- und Gewerbevereins Volketswil begrüßen. «Einmal mehr haben wir heute eine Premiere.» Das Zusammenführen des Industrie- und Gewerbevereins zum IGV versinnbildlichte der erste Co-Präsident mit zwei Puzzleteilen. Die Integration sei bislang gut verlaufen und einer dauernden Beziehung stehe nichts mehr im Weg, so Geu.

Aufgrund einer beruflichen Veränderung gab Benno Steinmetz seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Als Nachfolger wurde Mirco Hofstetter von der Firma Novita Engineering gewählt. «Er ist ein umtriebiger Unternehmer mit 40 Mitarbeitenden und passt gut in unser Gremium», freute sich Geu. Die IGV-Mitgliedschaft wird ab 2027 pau-



Co-Präsident und Co-Moderator Roman Geu eröffnete die erste GV des IGV. BILD TSP

schal – egal ob Einzelperson oder Firma – 290 Franken kosten. Mehr als ein Drittel davon verbleibt aber nicht in der IGV-Kasse, sondern fließt für die Tilgung von Mitgliederbeiträgen an Wirtschaftsverbände weiter.

Bei diesem Budgetposten wollte der IGV-Vorstand optimieren und beantragte der Versammlung den Austritt aus der Vereinigung Zürcherischer Arbeitgeberverbände der Industrie (VZAI) sowie aus dem Bezirksgewerbeverband Uster (BGU). Am KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) – mit jährlich 90 Franken pro Mitglied die teuerste

Mitgliedschaft von allen Verbänden – sollte der IGV jedoch festhalten, wie der zweite IGV Co-Präsident Marcel Mathys betonte. Sowohl der Austritt aus dem VZAI als auch der Verbleib im KGV waren unbestritten. Anderer Meinung als der Vorstand war die Versammlung beim BGU. Werner Scherrer, Präsident des KGV, brach in seiner Grussrede eine Lanze für die regionale Koordinationsstelle: «Das Bindeglied auf Bezirksebene braucht es.» Der anwesende BGU-Präsident Joe P. Stöckli erinnerte unter anderem an den «Ur-Auftrag» seines Verbandes, wonach dieser bei den Kantonsratswahlen Un-

terstützung für gewerbenahe und gewerbefreundliche Kandidaturen biete. Eine weitere Rolle spiele der Bezirksverband bei der Förderung der Berufsbildung, wie ein IGV-Mitglied hervorhob. Dabei sei es wichtig, dass der Austausch nicht nur innerhalb der Region, sondern auch darüber hinaus funktioniere. In dieser Beziehung sei die Arbeit des BGU sehr wertvoll. In der nachfolgenden Abstimmung befürworteten nur wenige Stimmen den Antrag des Vorstandes, die grosse Mehrheit sprach sich ganz klar für einen weiteren Verbleib im BGU aus, der mit jährlich 20 Franken pro Mitglied zu Buche schlägt.

Nächste VOGA im Herbst 2028

Marcel Mathys informierte im Weiteren über das Tätigkeitsprogramm, das als Höhepunkte die Besichtigung der Fresh Food & Beverage Group (ehemals Jowa) sowie einen Besuch in der neuen Energiezentrale von Energie 360 beinhaltet. Im Herbst 2028 wird es eine nächste Volketswiler Gewerbeausstellung geben, wie der neue OK-Präsident Marcel Rickenbach bekannt gab.

Weitere Informationen findet man unter: www.igv-volketswil.ch



Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar

Abegg Haustechnik AG
Sanitär Heizung Solar
Badezimmerumbauten
als Generalunternehmer

Geerenstrasse 25
8604 Volketswil
Tel. 044 946 28 88

info@abegghaustechnik.ch
www.abegghaustechnik.ch



Schibli AG
Geissbühlstrasse 15
8604 Volketswil
Telefon +41 43 399 50 00
volketswil@schibli.com

**KOMPETENT.
ZUVERLÄSSIG.
SYMPATHISCH.**

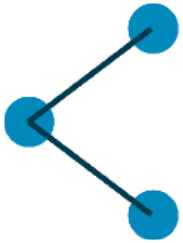
Vom Service über Umbau
bis Neubau – wir sind Ihr
Spezialist für Elektrotechnik.

www.schibliag.ch
rundum verbindlich.



Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 31, 8604 Volketswil, 044 908 39 39
www.mein-fachmann.ch



Industrie- und Gewerbeverein Volketswil

BEZIRKSGEWERBEVERBAND USTER

«Bildungspolitik ist auch Sozialpolitik»

Am 1. April – und das war kein Scherz – referierte Dieter Kläy vom Schweizerischen Gewerbeverband in Brüttsellen über die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übertritt von der Schule ins Berufsleben. Zuvor gab's einen Ausblick zur Entwicklung des Walder-Areals.

Anno 1850 hatte die Familie Walder an der Hauptstrasse zwischen Zürich und Winterthur damit begonnen Schuhe zu schustern. Tempi passati. Knapp zwei Jahrhunderte später schreibt das im Zentrum von Brüttsellen liegende Walder-Areal erneut Geschichte. Auf Einladung des Bezirksgewerbeverbandes Uster und des Gewerbevereins Wangen-Brüttsellen informierte Christian Forster von der Walim AG an einem Mittagslunch im Gsellhof über die geplante Arealsentwicklung bis 2039. Demnach soll die Gewerbe-



Dieter Kläy: «Berufsbildung ist multioptional und die Wege dorthin verschieden.» BILD TSP

fläche zu Gunsten von mehr Wohnraum reduziert werden. Konkret: Von heute 6 soll auf 290 Wohnungen ausgebaut werden. Alle Backsteinbauten blieben aber bestehen, nicht zuletzt auch um den Charakter des Areals beizubehalten. Forster räumte ein, dass die Transformation einen langen Schnauf erfordere.

denn es müsse auch mit Ungewissheiten wie neuen Regelungen bezüglich Lärm- und Brandschutz sowie Zonenänderungen gerechnet werden.

Die richtige Wahl treffen

«Viele KMU wissen nicht, was es bedeutet, Lernende auszubilden»,

wandte sich der Gastgeber Joe P. Stöckli, BGU-Präsident, im Anschluss an die Anwesenden und bat im gleichen Atemzug Dieter Kläy, Ressortleiter Arbeitsmarkt / Berufsbildung beim Schweizerischen Gewerbeverband, ans Rednerpult. Der Experte betonte, dass Bildungspolitik auch Sozialpolitik sei, denn je besser die Ausbildung der Bevölkerung sei, desto besser gehe es der Wirtschaft. In der Schweiz absolvieren zwei Drittel der Jugendlichen eine berufliche Grundausbildung. Dafür stehen insgesamt 250 Lehrberufe zur Auswahl. Im Kanton Zürich nehmen jährlich 13000 junge Menschen eine Lehre in Angriff.

Damit der Übertritt von der Schule ins Berufsleben auch gelingt, ist gemäss Kläy folgendes Kriterium unabdingbar: eine realistische Einschätzung der eigenen Möglichkeiten, um die richtige Wahl zu treffen. Sollte der Übertritt nicht klappen, empfiehlt der Experte massgeschneiderte Hilfe in der Form von Brückenjahren oder Coaching.

Toni Spitale



BESCHRIFTUNGEN

Büelstrasse 15
8604 Volketswil
044 945 28 70
www.rube.ch

Ihr kompetenter Partner
für sämtliche Beschriftungen



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21, 8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

Für Ihre Anzeige in den
«Volketswiler Nachrichten»:

Tanju Tolksdorf
Beratung und Verkauf
Tel. 076 540 89 09
verkauf@
volketswilernachrichten.ch



Fürst + Zünd Elektro AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch



FOKUS GEMEINDE

Volketswil setzt auf eine nachhaltige Energie- und Klimastrategie

Volketswil hat eine umfassende Energie- und Klimastrategie erarbeitet. Sie zeigt auf, wie die Gemeinde in den kommenden Jahren ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig die Lebensqualität der Bevölkerung erhalten und verbessern will.

Volketswil trägt seit 2007 das Label «Energistadt». Damit verpflichtet sich die Gemeinde zu einer aktiven und nachhaltigen Energiepolitik. Im Februar 2026 hat der Gemeinderat eine Energie- und Klimastrategie verabschiedet und damit eines seiner Legislaturziele erfüllt. Die Strategie definiert konkrete Ziele und Massnahmen, um den Energieverbrauch zu senken, erneuerbare Energien auszubauen und den Treibhausgasausstoss deutlich zu reduzieren.

Netto-Null-Ziel als zentrales Ziel

In ihrer energie- und klimapolitischen Vision hält die Gemeinde fest, dass sie im Kanton Zürich zu den engagierten Energistädten gehören will. Ein zentrales Ziel ist das sogenannte Netto-Null-Ziel: Die Treibhausgasemissionen sollen möglichst weit gesenkt und die verbleibenden Emissionen durch spezifische Massnahmen wieder aus der Atmosphäre entfernt werden. Für die Gemeindeverwaltung und die öffentlichen Anlagen wird dieses Ziel bis 2040 angestrebt, für das gesamte Gemeindegebiet bis spätestens 2050.

Fünf Handlungsfelder mit konkreten Massnahmen

Die Strategie der Gemeinde Volketswil umfasst fünf Handlungsfelder mit Massnahmen bis 2030.

Gemäss dem Handlungsfeld «Energie und Ressourcen» werden erneuerbare Energien stärker genutzt und, wo möglich, lokal produziert. Dazu gehört der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden. Seit 2024 verfügt zum Beispiel das Gemeindehaus über eine solche Anlage. Die Solarmodule konnten dabei von der ehemaligen Kindercity, einem interaktiven Frei-



Wiederverwendete Solarmodule auf dem Gemeindehaus. Der Strom wird hauptsächlich im Gemeindehaus genutzt.

BILD ZVGE

zeitpark, übernommen und weiter genutzt werden. Die Anlage produziert rund 65000 kWh Strom pro Jahr, davon werden 85-90 Prozent direkt im Gemeindehaus genutzt. Ziel ist es, alle geeigneten kommunalen Gebäude entsprechend auszurüsten. Auch im Wärmebereich unterstützt die Gemeinde den Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energien. Dafür hat sie die Energieplanung verabschiedet, welche aufzeigt, wo welche erneuerbaren Energien genutzt werden können. Sie unterstützt den Energieverbund der Energie 360° AG. Zudem soll die Abfallwirtschaft stärker in Richtung Kreislaufwirtschaft entwickelt werden.

Im Handlungsfeld «Siedlung und Gebäude» stehen energetische Sanierungen, erneuerbare Heizsysteme und nachhaltige Quartierentwicklungen im Fokus. Fossile Heizsysteme sollen schrittweise ersetzt werden. Die Gemeinde unterstützt dies mit einer kostenlosen Erstberatung für Private. Basierend auf dem Leitbild «Liegenschaften» sollen die kommunalen Gebäude das Netto-Null-Ziel bis 2040 erreichen. Zudem werden die Planungsinstrumente, wie die Richtpläne oder die Bau- und Zonenordnung BZO, laufend im Sinne nachhaltiger Quartiere mit hoher Lebensqualität weiterentwickelt.

Das Handlungsfeld «Mobilität und Verkehr» enthält Massnahmen, um den öffentlichen Verkehr sowie

den Fuss- und Veloverkehr weiter zu stärken. Im Weiteren soll die Elektromobilität gefördert werden, zum Beispiel durch den Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur. Zudem sollen die Grün- und Freiräume rund um die Mobilitätsflächen laufend naturnaher und mit Bäumen umgestaltet werden.

Neben dem Klimaschutz gewinnt auch die Anpassung an den Klimawandel an Bedeutung: Ein Grünflächenkonzept für gemeindeeigene Flächen wird erarbeitet und später umgesetzt. Zudem sind Baumpflanzungen zur Hitzeminderung geplant sowie Projekte zum Thema Wasser vorgesehen, etwa zur besseren Versickerung von Regenwasser. Auch die gemeindeeigenen Liegenschaften wie beispielsweise die Schulhäuser werden durch Entsiegelung, Baumpflanzungen oder biodivers gestaltete Grünflächen weiterentwickelt. Ziel dieser Massnahmen ist es, die Hitzebelastung im Sommer zu reduzieren, die Aufenthaltsqualität im Siedlungsraum zu verbessern sowie Trockenheit und Überschwemmungen bei Starkniederschlägen vorzubeugen.

Im fünften Handlungsfeld «Kommunikation, Kooperation und Organisation» setzt die Gemeinde auf eine gute Zusammenarbeit mit Bevölkerung, Unternehmen und regionalen Partnern. Information, Beratung und Veranstaltungen tragen dazu bei, dass möglichst viele Akteure zur Energiewende beitragen.

Information und Austausch

Im Herbst 2026 wird die Gemeinde Volketswil im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung alle interessierten Personen über die Energie- und Klimastrategie und die bis dann umgesetzten Massnahmen informieren. Datum und Programm werden frühzeitig kommuniziert.

In diesem Handlungsfeld sind zudem Monitoring und Erfolgskontrolle angesiedelt sowie Massnahmen für die Gemeindemitarbeitenden.

Für eine lebenswerte Zukunft

Mit der Energie- und Klimastrategie legt Volketswil eine wichtige Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung. Ziel ist es, gemeinsam mit Bevölkerung, Unternehmen und weiteren Organisationen Verantwortung für Umwelt und Klima zu übernehmen und damit zu einer zukunftsfähigen und lebenswerten Gemeinde beizutragen – einer Gemeinde, in der auch zukünftige Generationen gerne und gut leben.

Gemeinderat Volketswil

Energie- und Klimastrategie zum Nachlesen. Die ganze Energie- und Klimastrategie der Gemeinde Volketswil finden Sie auf unserer Website unter: volketswil.ch/energistadt



BMX CLUB

«Das Rennen war ein voller Erfolg»

Vor kurzem wurde Volketswil zum Austragungsort der zweiten Deutschschweizer Meisterschaft im BMX.

Die BMX-Meisterschaft zog zahlreiche Interessierte nach Volketswil. 125 BMX-Fahrerinnen und -Fahrer aus 13 Clubs traten an, davon ein Club aus Österreich. Auch der BMX Club Volketswil war mit 30 Mitgliedern vertreten. Die Teilnehmenden trotzten dem anhaltenden Nieselregen und gaben ihr Bestes auf dem Track. In hohem Tempo rasten sie über die hügelige Rennbahn, sprangen dabei in die Höhe und fuhren auf dem Hinterrad. Von der Zuschauertribüne und dem Aussichtsdach aus verfolgten Angehörige und Fans ihre Favoriten und feuerten sie an.

Zweimal Gold für Volketswil

Zwischen den actionreichen Rennen schauten die Anwesenden bei der Tombola vorbei oder kauften sich geschützt vor dem Regen etwas zu essen. Das Turnier begann mit den Vorläufen, gefolgt von Viertelfinal und Halbfinal und schliesslich – nach der Mittagspause – dem Final.



Die Teilnehmenden trotzten dem anhaltenden Nieselregen und gaben ihr Bestes auf dem Track.

BILD MAJKEN GRIMM

Die Rennen deckten Alterskategorien von U8 bis 25+ ab. Volketswil erreichte zweimal den ersten, zweimal den zweiten und einmal den vierten Platz. «Das Rennen war aus meiner Sicht ein voller Erfolg», sagt Oliver

Meier vom Organisationskomitee. «In diesem Gremium führten wir das Rennen so zum ersten Mal durch, und wir arbeiteten alle Hand in Hand. Wir alle freuen uns sehr über so viele engagierte Clubmit-

glieder. Besonders schön war es für mich, dass meine Kinder an einem Rennen auf ihrer Heimstrecke teilnehmen konnten und wir unsere Anlage mit anderen Clubs teilen konnten.»
Majken Grimm

TURNVEREIN VOLKETSWIL

Gelungener Heimwettkampf in der Kuspo

Am 11./12. April fand in Volketswil bereits zum sechsten Mal der Auftakt in die neue Wettkampfsaison der Geräteturnerinnen und neu auch der Geräteturner statt. Die rund 1750 Turnerinnen und Turner zeigten an diesem Wochenende im Kultur- und Sportzentrum Gries, was sie in den vergangenen Monaten fleissig geübt hatten. Vor zahlreichen Eltern, Grosseltern, Geschwistern und anderen Turninteressierten präsentierten die Geräteturnerinnen und -turner des Kantons Zürich während zweier Tage an den Geräten Sprung, Reck, Boden, Schaukelringe und Barren ihr Können. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kategorie 1 war der Auftritt zudem mit besonders viel Aufregung verbunden, da es teilweise ihr erster Wettkampf vor so grossem Publikum war. Sie trotzten aber der Nervosität und zeigten vor den Augen der Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter, was sie in den vielen Trainingsstunden einstudiert hatten. An



Die Geräteturnerinnen des Turnvereins Volketswil freuen sich über ihre Erfolge am kantonalen Wettkampf in der Kuspo.

BILD ZVG

dieser Stelle ein grosses Danke an alle ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter, die den Kindern diese Erlebnisse ermöglichen. Von den 32 gestarteten Volketswilerinnen konnten sich 9 Turnerinnen mit einem

Andenken an den Heimwettkampf in Form einer Auszeichnung für ihre turnerische Leistung belohnen. Lucy Häring erturnte sich sogar einen 8. Platz in ihrer Kategorie, in der insgesamt 422 Turnerinnen gestartet

waren. Der Wettkampf in der «eigenen» Halle wird aber vermutlich unabhängig von der Rangierung bei allen mit besonderen Erinnerungen im Gedächtnis bleiben.

Stefanie Jörg, Turnverein Volketswil



DER HANDWERK & BAU PROFI


Die Gartenmacher AG
 Planung Bau Pflege
 Marcel Rickenbach
 Eidg. dipl. Gärtnermeister
 Telefon 044 994 40 40
 Alte Gasse 21, 8604 Volketswil
 diegartenmacher.ch


ARIANO
Stores

www.ariano-storen.ch
Volketswil

Dienstleistungen
 • **Beratung**
 • **Montage**
 • **Reparatur**
044 500 42 54

PUMPTRACK VEREIN VOLKETSWIL

Frühlingserwachen auf dem Pumptrack

Noch bevor der Böögg verbrannt wurde und damit offiziell der Frühling eingeläutet ist, hat der Pumptrack Verein Volketswil den Pumptrack wieder aus dem Winterschlaf geholt. An einem richtig schönen Samstagmorgen haben sich etwa 15 Mitglieder vor Ort versammelt, um gemeinsam Hand anzulegen. Es gab einiges zu tun: Wir haben fleissig Unkraut gejätet, den Track geputzt, mit Schaufeln rund um den Belag ausgebessert und alles gründlich abgespritzt. Dabei wurde viel gelacht und man hat gemerkt, dass alle Freude daran hatten, endlich wieder draussen zu sein. Auch der Zaun beim Aufenthaltsbereich bekam eine kleine Auffrischung, damit alles wieder tipptopp aussieht. Während wir am Arbeiten waren, konnten wir schon beobachten, wie die ersten Grossen und Kleinen wieder mit ihren Miniscootern und den Bikes über den Track geflitzt sind und die Sonne genossen haben. Es war richtig schön zu sehen, wie der Pumptrack nach



Vereinsmitglieder bringen den Pumptrack für die neue Saison auf Vordermann.

BILD ZVG

der Winterpause gleich wieder zum Treffpunkt für Jung und Alt wurde. Ein riesiges Dankeschön an alle, die

mitgeholfen haben – ohne euch würde das alles nicht so reibungslos laufen! Wir freuen uns mega auf eine

coole und hoffentlich unfallfreie Saison mit vielen tollen Momenten auf dem Pumptrack. *Roger Halbheer*

«Es war mir eine grosse Ehre»

211 der insgesamt 728 Vereinsmitglieder nahmen an der 44. Generalversammlung in der Kuspo Gries teil. Für einen Teil ihres Vereinsvermögens, das mittlerweile knapp eine halbe Million Franken beträgt, sucht die Senig noch nach gemeinnützigen Ideen.

Toni Spitale

Die Grussbotschaft des Gemeinderates überbrachte auch in diesem Jahr die Sozialvorsteherin Ioana Mattle. Mattle wies nochmals auf die im Januar herausgegebene und «sehr übersichtlich gestaltete» Altersbrochure hin, die an alle Haushalte mit Personen über 65 Jahren verschickt wurde. Weiter sei in Zusammenarbeit mit der VitaFutura das Pflegeversorgungs-konzept überarbeitet und an die aktuellen Bedürfnisse an-



Ioana Mattle überbringt Grussworte.



Am Samstag, 18. April, fand in der Kuspo Gries die GV der Senig statt. BILDER TONI SPITALE

gepasst worden. Auch das Präventionskonzept habe eine Anpassung erfahren, nicht nur für die Senioren, sondern auch für Menschen mit Beeinträchtigungen. Und was darf die ältere Bevölkerung 2026 erwarten? Die Gemeinderätin sprach von einem generationenübergreifenden Begegnungsplatz, der in Planung stehe, und einer neuen Buslinie zum Friedhof, die mit dem Fahrplanwechsel im Dezember ihren Betrieb aufnehme. Zum Schluss dankte sie den Anwesenden für das Vertrauen in den letzten vier Jahren. «Ich habe das nie als selbstverständlich betrachtet und es war mir eine grosse Ehre, das Alter im Gemeinderat zu vertreten.» Mattles Dank galt auch dem Senig-Vorstand, ohne dessen «unermüdliche Arbeit» vieles wohl nicht hätte erreicht werden können.

Dass Mattle an den Erneuerungswahlen im März abgewählt worden war, bedauerte die Senig-Präsidentin Ursula Hilbrand. «Sie war präsent und hatte immer ein offenes Ohr für uns.»

Hilbrand sowie ihre Vorstandskollegen Titus Morger und Harald Gattiker wurde für weitere zwei Jahre im Vorstand bestätigt. Neu wurde Rolf Biland zum Ersatzrevisor gewählt.

• Von ihren Chargen zurück traten der langjährige Revisor Hansruedi Wolfensberger, Juliette Graf (Spiel-nachmittag), Heinz Zobrist (Reisen und Kulturveranstaltungen) sowie Kurt Wunderlin (Nordic Walking). Letztgenannte Personen werden aber weiterhin als Mitglieder dem Verein die Treue halten.

In Anbetracht des mittlerweile knapp eine halbe Million Franken betragenden Vereinsvermögens – der Grossteil davon setzt sich aus zweckbestimmten Legaten zusammen – erhält der Vorstand immer wieder Anfragen, dieses für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Harald Gattiker appellierte an die Anwesenden, Ideen, welche der älteren Bevölkerung von Volketswil zugute kommen, schriftlich dem Vorstand mitzuteilen.

SENIG

Führung bei der KEZO Hinwil

Die Kehrlichtverwertung Zürcher Oberland bietet allen Interessierten Mittwoch, 10. Juni eine zweieinhalbstündige Führung durch die Anlage. Der Zweckverband Kehrlichtverwertung Zürcher Oberland betreibt in Hinwil seit dem Jahr 1963 ein Werk zur Behandlung von Kehrlicht und einen Kehrlicht-Sammeldienst. Anfänglich als Kompostieranlage konzipiert, wird der Kehrlicht seit 1976 ausschliesslich thermisch verwertet. Zentrale Anliegen der KEZO sind die Verringerung bzw. Vermeidung von Kehrlicht, die Reduktion der Schadstoffbelastung und die Rückgewinnung von Energie, Metallen und anderen Stoffen aus dem Kehrlicht. Die jährliche Verbrennungskapazität der drei Öfen liegt bei 200 000 Tonnen. Die Teilnehmer sollen gut zu Fuss sein und geschlossenes Schuhwerk tragen. Die Führung geht treppauf und treppab. Die Führung ist gratis (Kaffeekasse-Beitrag pro Person 5 Franken) – und am Ende erwartet uns ein kleiner Apéro. (e.)

Treffpunkt Schwerzenbach: Buskante A 13.15 Uhr, S14 nach Wetzikon, Bus 869 nach Bossikon. Kurzer Fussmarsch zur KEZO. Rückkehr ab Bossikon 17.36 Uhr und Ankunft in Schwerzenbach 18.01 Uhr. Billette besorgt die Leiterin: Kosten ab 10 Personen mit Halbtax Fr. 9.50. Telefonische Anmeldungen bis 3. Juni nimmt Marianne Steiger, 044 945 00 04, entgegen.



Weitere Informationen unter:
www.senig.ch

SENIG

Wanderwoche mit Kulturangeboten in Naturns (Südtirol)

Von Pfingstmontag, 17., bis und mit Samstag, 22. Mai 2027, organisiert die Senig eine Wanderwoche im Südtirol. Täglich stehen zwei Programmangebote bereit: einfachere Wanderung gekoppelt mit Kultur sowie Wanderungen im Bereich W3. Details dazu liegen noch nicht vor.

Es ist gelungen, ein sehr gutes Angebot des bekannten Wellnesshotels Belvedere in Naturns zu erhalten. Das Viersternehaus mit Hallen- und Freibad sowie Sauna bietet abends ein Menü mit 5 bis 6 Gängen an, das im Preis eingeschlossen ist. Es stehen uns nur drei Einzelzimmer, zehn Doppelzimmer sowie drei Suiten (mit Platz für je 2-3 Personen) zur Verfügung. Wir sind deshalb darauf angewiesen, dass sich jeweils zwei bis allenfalls drei Personen für eine

Suite entscheiden, damit möglichst viele mitkommen können. Die Preise (alles in Euro, pro Person und Nacht mit Halbpension, je zuzüglich der Kurtaxe, aktuell 3,60 Euro pro Person und Nacht): Zehn Doppelzimmer à 165.-, drei Einzelzimmer à 195.-, drei Suiten à 175.- (Basis zwei Personen). Die Suiten verfügen über ein Doppelbett und im Wohnbereich über ein gutes ausklappbares Bett, man ist also räumlich getrennt. Einzig das Badezimmer muss gemeinsam genutzt werden.

Wir sind aus organisatorischen Gründen (Hotel) auf verbindliche Anmeldungen bis Sonntag, 30. August, angewiesen und empfehlen deshalb eine individuelle Reise-Annullationsversicherung. Die Hin- und Rückreise kann entweder per

Bahn/Postauto/Bus mit der Gruppe oder auch individuell mit dem Auto erfolgen (Ankunft Hotel ab 16 Uhr). Dies ist wichtig, weil es keine Möglichkeit gibt, das Gepäck aufzugeben. Wir müssen also mit dem Koffer in die Bahn respektive den Bus. Da voraussichtlich in Zernez ein Mittagshalt vorgesehen ist, muss man individuell mit Gepäck zu einem Restaurant gehen oder einen Lunch mitnehmen (aktuell ist keine Reservation vorgesehen). Die Bahnfahrt kostet ca. 100.- mit Halbtax-Abo. Bei Tagesprogrammen kann man sich individuell in einem Restaurant verpflegen oder am Vortag ein Lunchpaket bestellen (die Kosten von 8,50 Euro werden der Zimmerrechnung belastet). Mit dem durch das Hotel abgegebenen «Südtirol Guest Pass»

reisen wir mit den Regionalzügen und -bussen fast im ganzen Südtirol kostenlos. Sogar einige Bergbahnen sind dabei. Die Angemeldeten werden erst 2027 eine Vorauszahlung für die Reise mit dem ÖV (sofern sie nicht individuell anreisen) leisten müssen. Allfällige Eintritte, Fahrten mit Bergbahnen, Restaurantbesuche, die Kurtaxe sowie alle Getränke sind individuell vor Ort zu bezahlen. Euros und ID nicht vergessen! Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Das Formular für die verbindliche Anmeldung kann beim Organisator bestellt werden (bitte möglichst Zustellung per Mail). (e.)

Gesamtleitung: Vreni Duttweiler und Harald Gattiker (harald.gattiker@senig.ch, sonst 079 625 41 43 auf Combox).



Wohin führt der Wanderweg? BILD SENIG

SENIG Rundwanderung Stausee Garichti

Die B1-Wanderung am Mittwoch, 13. Mai, startet um 7.58 Uhr am Bahnhof Schwerzenbach via Pfäffikon nach Schwanden. Mit dem Bus geht es weiter zur Talstation Kies. Mit der kleinen roten Bahn geht es schliesslich ab dem Kies 562 Meter in die Höhe. Die Fahrt ins Paradies ist kurz, die Bahnlänge gerade mal 1229 Meter. Mit etwas Glück lassen sich unterwegs sogar Gämsen erblicken. Eingebettet in die beeindruckende Bergwelt des Freiberg Kärpf, liegt die Mettmen-Alp – ein Ort, an dem Ruhe, Natur und Erlebnis harmonisch zusammenfinden. Im Herzen der Alp glitzert der Mettmensee, ein kleiner Bergsee von besonderer Schönheit. Er ist Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und Ausflüge durch das älteste Wildschutzgebiet Europas. Unser Wanderweg führt um den Stausee Garichti. Speis und Trank im Berghotel Mettmen. (e.)

Infos: Treffpunkt am Bahnhof Schwerzenbach auf dem Perron, Ausgang rechts. Abfahrt: 7.58 Uhr. Die Billette besorgt der Wanderleiter. Fahrpreis: zirka 25 Fr. mit Halbtax. Rückfahrt ab Kies um 15.13 Uhr, Ankunft: 17.43 Uhr. Startkaffee und Gipfeli vor der Abfahrt am Bahnhof-Kiosk Schwerzenbach, wer will. Bergbahnbillett Kies-Mettmen retour: 19 Fr. Essen im Berghotel Mettmen, Möglichkeit: z. B. Zigerhörnlü und Apfelmus, 22 Fr. oder Menü ab Karte, Vegi. Auf-/Abstiege: 84 m/84 m, 3,5 km, Wanderzeit: zirka 1 Std. Hinweis/Anmeldung: Angabe von GA/ Halbtax, Tagesmenü oder Vegi, möglichst per Mail an Heiri Rück, heirirueck@gmx.ch, oder Tel. 044 945 34 00, Anrufbeantworter. Teilnehmer: max. 25 Personen. Anmeldungen bis 9. Mai um 18 Uhr. Absage per Mail oder Anfrage an Telefon 044 945 34 00 ab Montag, 11. Mai.

SENIG

Spargelplausch und Abstecher ins Elsass

Abfahrt ist am Dienstag, 16. Juni, um 7.15 Uhr auf dem Parkplatz des Hotels Wallberg. In Hornussen unterbrechen wir die Fahrt, um im Restaurant Feldschlösschen den Kaffeehalt einzulegen. Anschliessend fahren wir weiter nach Breisach, wo wir um 11 Uhr ankommen sollten. Ab 11.30 Uhr geniessen wir die zweistündige Rundfahrt per Schiff, wobei uns wie vergangenes Jahr ein Buffet mit frischem Badischem Spargel und Sauce Hollandaise, zerlassener Butter, gemischtem Schinken und Kartoffeln à discrétion zur Verfügung steht.

Nach den schlechten Erfahrungen letztes Jahr östlich des Rheins wagen wir uns dieses Mal in den Westen und fahren zur Gegenstadt von Breisach: Neuf-Brisach. Nach 1697 benötigte Frankreich nach einer Landabtretung eine neue Grenzfestung am Rhein. Der Sonnenkönig, Ludwig XIV., beauftragte seinen Festungsarchitekten Vauban mit dem Bau der Gegenfestung zur deutschen Reichsfestung Breisach. Die auf dem Reissbrett entwickelte

barocke Kleinstadt des 18. Jh. beeindruckt angesichts der erhaltenen Festungsmauern bis heute: freie Besichtigung oder Teilnahme an einer kurzen Führung, danach individuelle Trinkpause. Anschliessend geniessen wir die hoffentlich staufreie Rückfahrt, selbstverständlich mit einer Pause auf einer Raststätte. Wir werden voraussichtlich gegen 19 Uhr in Volketswil eintreffen. (e.)

Kosten: ca. Fr. 40.– bis 50.–, je nach Teilnehmerzahlen für Busfahrt, Kaffee/ Gipfeli (Hinreise), Trinkgeld und Mittagessen für den Busfahrer (bei über 30 Personen wird es günstiger) – Euro 42.– für das Schiff (Rundfahrt und Spargeln à discrétion). Nicht inbegriffen sind alle übrigen Konsumationen. Bitte die Beträge möglichst abgezählt mitbringen, da nur wenig Wechselgeld zur Verfügung steht. Anmeldungen bitte möglichst per Mail an den Organisator bis Sonntag, 17. Mai (wegen der Stornofrist so früh). Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Organisation: Harald Gattiker (Anmeldung bitte per Mail an harald.gattiker@senig.ch, sonst 079 625 41 43 auf Combox)

SENIG

Rundwanderung Froburg–Olten

Wir starten am Mittwoch, 6. Mai, in Winznau Ausserdorf, welches bei Olten an der Aare liegt, leider ohne Startkaffee. Von der Aare geht es zuerst aufwärts auf schönen Feld- und Waldwegen. Nach ca. einer Stunde und 30 Minuten treffen wir beim Schloss Wartenfels ein. Hier gönnen wir uns eine etwas längere Pause und es besteht die Möglichkeit, sich zu verköstigen mit diversen warmen und kalten Getränken sowie Snacks. Dieses Schloss besteht aus dem Mauerwerk einer mittelalterlichen Turmburg. Weiter geht's auf längeren Flurwegen hinauf und am Sendeturm vorbei, der dank seiner auffälligen Bauweise seit 1976 das Landschaftsbild prägt. Kurz danach treffen wir im Restaurant bzw. Hotel Froburg ein. Hier werden wir à la carte einen gemütlichen Lunch einnehmen und dabei die tolle Weit-

sicht ins Solothurnische geniessen. Gestärkt führt uns der Weg zur Ruine Froburg. Die Reste dieser Felsenburg zählen zu den grössten mittelalterlichen Burgruinen im Jura. Die Relikte von Türmen und Wohnbauten stammen von einer grossen Dynastenburg an exponierter Lage und wurden im 14. Jahrhundert aufgegeben. Nun geht's richtig abwärts Richtung Trimbach bei Olten. Hier nehmen wir den Bus, welcher uns zum Bahnhof Olten bringt, wo wir unsere Heimreise antreten. Voraussichtlich treffen wir um 17.28 Uhr in Schwerzenbach ein. (e.)

Infos: Wanderzeit 4 Stunden und 15 Minuten, Distanz 14 Kilometer, Auf-/ Abstieg 540 m/510 m. Abfahrt in Schwerzenbach 8.02 Uhr auf Gleis 3 mit S14 nach Zürich. Bitte eine Viertelstunde vor der Zugabfahrt eintreffen zwecks Informationsaustausch. Fahrpreis mit Halbtax Fr. 36.40. Der Wanderleiter besorgt die Billette. Anmeldung bitte spätestens mit Angabe der Abo-Art bis Sonntag, 3. Mai 2026, an Rolf Biland: Telefon 079 669 26 55 oder Mail rowibil@gmail.com. Der Wanderleiter bestätigt immer die Anmeldung, sollte dies nicht erfolgen, bitte um Rückfrage. Die Wanderung findet nur bei trockenem Wetter statt. Bei einer Absage informiert der Wanderleiter am Montag, 4. Mai, zwischen 10 und 12 Uhr.



Senig-Wanderer machen Pause. BILD ZVG

SENIG

Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag

Der monatliche Kontakt-, Spiel- und Plauschnachmittag der Senig findet am Montag, dem 27. April, statt. Treffpunkt ist wie immer um 14 Uhr im grossen Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au. Kommen Sie einfach vorbei und verbringen Sie einige gesellige Stunden mit uns. Verschiedene Spiele stehen bereit und für Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie. Das nächste Spieldatum ist bereits am 18. Mai 2026. (e.)



Bei der Senig wird gespielt. BILD ZVG

SENIG

Magisches Naturparadies

Am Donnerstag, 21. Mai, besuchen wir den wild-romantischen Landschaftsgarten Seleger Moor in Rifferswil. Treffpunkt ist um 9.50 Uhr am Bahnhof Schwerzenbach auf dem Perron. Mit der S14, Abfahrt 10.02 Uhr, fahren wir bis Affoltern am Albis. Nach Umstieg auf Bus 223 geht es weiter bis zur Haltestelle Seleger Moor, Ankunft 11.24 Uhr. In ein paar Gehminuten geht es zum Parkingang und zur Kasse. Der Ausflug in den Park ist eine Entdeckungsreise, die unsere Sinne beflügelt und die Seele berührt. Auf verschlungenen Pfaden begeistern Zehntausende Rhododendren mit ihrer überwältigenden Farbenpracht.

Verpflegen können wir uns wahlweise im Park-Beizli oder es laden verschiedene Picknickstellen mit zahlreichen Bänken zum Verweilen ein. Für Grillfans steht eine öffentliche Grillstelle zur Verfügung. Rückfahrt ist um 16.02 Uhr, Ankunft in Schwerzenbach um 17.28 Uhr. (e.)

Bahn-/Buskosten 9-Uhr-Tagespass mit Halbtax CHF 14.–, die Teilnehmer lösen ihr Billett selbst. Eintrittspreis Park Seleger Moor CHF 25.–, Anmeldung bis spätestens 18. 5. 26, möglichst per E-Mail an Elisabeth Field-Straub (e.straub@bluewin.ch, Telefon 079 240 75 46).

**100%
BEI UNS**

inkl. Service
und Versicherung

**0%
LEASING**

auf ausgewählte
Toyota Neuwagen

Tresch

Automobile AG

DIE TOYOTA GARAGE

DIREKT AM BAHNHOF DÜBENDORF

044 821 63 63 • www.tresch-automobile.ch



Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei Tresch Automobile AG.

**Dank Genossenschaft
beteiligen wir
unsere Versicherten
an unserem Erfolg.**



200 Jahre

die Mobiliar

Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia
mobiliar.ch/uster

Einladung zur 127. kath. Kirchgemeinde- versammlung mit Behördenwahlen der kath. Kirchgemeinde Uster

Dienstag, 2. Juni 2026, 19.00 Uhr, findet die Kirchgemeindeversammlung der kath. Kirchgemeinde Uster (Pfarreien Greifensee, Uster und Volketswil) im Pfarrsaal St. Andreas, Neuwiesenstrasse 17, Uster statt.

TRAKTANDEN

- Abnahme Rechnung 2025
- Gesamterneuerungswahlen der Behörden für die Amtsdauer 2026–2030
 - Wahl von 9 Mitgliedern der Kirchenpflege
 - Wahl des Präsidenten der Kirchenpflege
 - Wahl von 5 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission
 - Wahl des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission
- Anschluss der Heizungen der Liegenschaften der Kirchgemeinde Uster an das Fernwärmenetz Uster
 - Vorstellung des Projektes
 - Bewilligung des Kredites

Die Weisungen zu den Traktanden liegen in den Kirchen auf und können unter www.kirchgemeinde-uster.ch eingesehen werden.

Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kath. Kirchgemeinde Uster sind herzlich eingeladen, an dieser ordentlichen Versammlung teilzunehmen.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Teilnehmenden herzlich zum Apéro eingeladen.

Kirchgemeinde Uster

Der neue Kia K4

Trauen Sie sich, anders zu sein.



Movement that inspires



Mehr erfahren.



Emil Frey Volketswil

Industriestrasse 33 | 8604 Volketswil
+41 44 908 39 39 | volketswil@emilfrey.ch
www.emilfrey.ch/volketswil



Emil Frey Volketswil

BIBLIOTHEK VOLKETSUIL

Romane, die beglücken und bereichern

Von Familiendramen über raue Naturgeschichten bis hin zu Fantasy – das Team der Bibliothek hat spannende Buchtipps zusammengestellt.

Jasmin Schreiber:
«Da, wo ich dich sehen kann»



Auch im neusten Roman von Jasmin Schreiber geht es einmal mehr um den Tod, genauer um einen Femizid: Was bedeutet die schreckliche Tat für die engsten Verwandten und Freunde des Opfers? Wie gehen die kleine Tochter, die Eltern des Täters, die Eltern der Getöteten und deren beste Freundin damit um? Jasmin Schreiber hat es auch diesmal geschafft, trotz des traurigen Themas einen leichten Ton zu finden, sodass man gebannt liest und das Buch kaum aus der Hand legen kann. Die Geschichte erzählt eindrücklich, wie das Weiterleben trotz dieser schrecklichen Tat gelingen kann, wie alle Beteiligten unter grossen Mühen versuchen, zu einem lebenswerten Alltag zurückzukehren. Und am Ende keimt tatsächlich so etwas wie ein Hoffnungsschimmer auf.

Eichborn, 432 Seiten, ISBN 978-3-8479-0223-2

Callan Wink: «Bärenzähne»

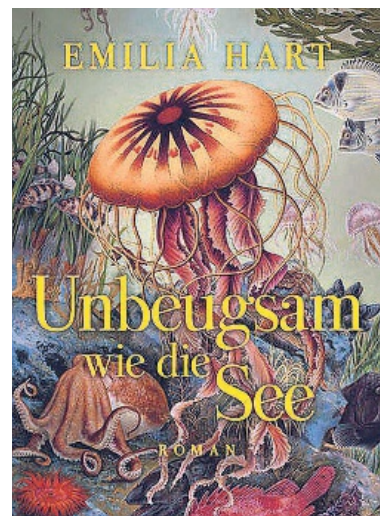


Thad und Hazen leben nach dem Tod des Vaters alleine in ihrem herunter-

gekommenen Farmhaus im Hinterland von Montana. Sie brauchen nicht viel zum Leben, aber um das undichte Dach zu reparieren, brauchen sie mehr Bargeld, als sie mit Holzfällen verdienen. Sie lassen sich auf illegale Bärenjagd und anderes ein, um sich etwas dazuzuverdienen. Doch als Thad sich bei einem Unfall die Hand bricht, kippt das fragile Gleichgewicht, welches die beiden Brüder bisher im Lot gehalten hat. Eine meisterhaft erzählte Geschichte aus einer rauen Gegend mit einfachen Menschen. Die Protagonisten wachsen einem ans Herz, und man erlebt die grossartige Natur von Montana hautnah.

Suhrkamp, 252 Seiten, ISBN 978-3-518-43261-7

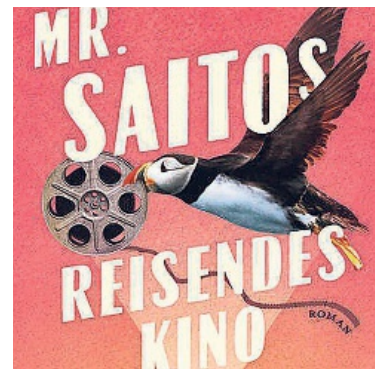
Emilia Hart:
«Unbeugsam wie die See»



«Die kleine Meerjungfrau» reloaded: Trotz Ausflügen ins Fantastische eine sehr reale Geschichte, die parallel in zwei verschiedenen Jahrhunderten spielt: einerseits auf einem Sträflingsschiff, das kurz nach 1800 verurteilte Frauen von Irland nach Australien bringt, andererseits in der Gegenwart, in der zwei dieser Straftäterinnen in den Träumen von zwei sehr unterschiedlichen Schwestern herumspuken. Der Roman ist toll geschrieben und der Plot faszinierend konstruiert. Dass man als Leserin am Ende des ersten Teils mehr weiss und ahnt als die Hauptperson, gibt der Lektüre noch einen zusätzlichen Kick.

Harper Collins, 414 Seiten, ISBN 978-3-365-01163-8

Annette Bjergfeldt:
«Mr. Saitos reisendes Kino»



Argentinischer Tango, die Anfänge des Kinos, eine kleine Insel in Neufundland und hinreissende Protagonisten machen aus diesem Roman ein grosses Lesevergnügen. Lita und ihre Mutter Fabiola müssen wegen der politischen Unruhen in den 1930er-Jahren aus Argentinien verschwinden und landen per Zufall auf Upper Puffin Island in Nordkanada. Von der Grossstadt in eine kleine Dorfgemeinschaft ist eine grosse Umstellung, vor allem für Fabiola. Deshalb ist der Besuch von Mister Saito und seinem reisenden Kino jedes Jahr einer der ganz grossen Höhepunkte im Dorfleben. Doch was passiert, wenn Mr. Saito einmal nicht pünktlich eintrifft? Lesen Sie selbst, Sie werden es nicht bereuen!

Harper Collins, 542 Seiten, ISBN 978-3-365-00936-9

Lucy Jane Wood: «Rewitched»



Als Cosy-Fantasy-Romance wird das Buch beschrieben und ja, der Anfang startet wunderbar gemütlich in einer Buchhandlung. Doch es steht eine Prüfung an, die jede Hexe an ihrem 30. Geburtstag angehen muss, und ab da nimmt die Geschichte richtig Fahrt auf. Bella muss sich über einiges klar werden, und dabei gibt es Geheimnisse, Verrat, Intrigen

und jede Menge Magie. Da bleibt gar nicht mehr viel Zeit für eine romantische Beziehung, was ich aber überhaupt nicht vermisst habe. Ein actionreiches Fantasy-Abenteuer, bei dem vieles ans Licht kommt und das ich aufgrund von Bella sehr mochte – sie versucht nämlich, ihre magischen Fähigkeiten vor den Menschen ohne Magie zu verbergen, ganz so, wie es verlangt wird. Doch kann das gut gehen, wenn selbst die beste Freundin nicht weiss, dass sie eine Hexe ist?

Lübbe, 431 Seiten, 978-3-751-78403-0, eBook

Sharon Gosling:
«Fishergirl's Luck»



Anna wagt einen Neuanfang in einem kleinen Fischerdorf in Schottland. Doch auch zweite Chancen haben es in sich, und so muss sich Anna den rauen Wellen stellen, die sie immer wieder umspülen. Doch zum Glück wird in Crovie das Gemeinschaftsgefühl hochgeschätzt, was Sharon Gosling wunderbar zu vermitteln vermag. Und auch das Essen spielt eine grosse Rolle, denn Anna eröffnet kurzerhand ein Pop-up-Restaurant. Ein Buch für all diejenigen, die Wohfühlbücher lieben, sich gerne kulinarisch verwöhnen lassen und auch vor grossen Gefühlen nicht zurückschrecken. Absolut lesenswert und eines meiner persönlichen Lesehighlights.

Dumont, 352 Seiten, ISBN 978-3-832-18240-3, eBook

Bibliothek Volketswil: Neugierig geworden? Kommen Sie einfach vorbei. Alle Infos zu Angeboten, Veranstaltungen und Öffnungszeiten finden Sie unter bibliothekvolketswil.ch





SCHULE VOLKETSWIL

Neue Co-Schulleiterin für Schule In der Höh

Die Schule In der Höh erhält mit Aléxia da Costa Jaggi eine neue Co-Schulleitung. Sie tritt die Nachfolge von Matthias Borer an, der seine Stelle per Ende des Schuljahrs 2025/26 gekündigt hat.

Nach einem Studium der Rechtswissenschaft in Brasilien und Düsseldorf war Aléxia da Costa Jaggi mehrere Jahre als Anwältin und Juristin in internationalen Unternehmen tätig. Im Jahr 2013 absolvierte sie die Ausbildung zur Primarlehrerin und unterrichtete fast zehn Jahre an einer Primarschule im Zürcher Unterland. Parallel dazu bildete sie sich im Bereich Deutsch als Zweitsprache, QUIMS, Inklusive Pädagogik und Schulführung weiter. Mit diesen umfassenden Kompetenzen wechselte sie 2023 an ihrer Schule in die Schulführung. Zudem begleitete Aléxia da Costa Jaggi mehrere Jahre die Lehrerausbildung an der PHZH als Praxisdozentin.



**Neue
Co-Schulleiterin**
Aléxia da Costa
Jaggi BILD ZVG

Nun möchte sie ihre Erfahrungen aus ihren bisherigen Berufsfeldern gewinnbringend als Schulleiterin in der Gesamtschule In der Höh einbringen. Aléxia da Costa Jaggi wird mit einem Pensum von 100 Prozent per 1. August 2026 als Schulleiterin der Schule In der Höh angestellt. Sie wird die Schule zusammen mit Anna Spänning führen, die seit 1. April 2025 ebenfalls in einem 100-Prozent-Pensum als Schulleiterin im «In der Höh» tätig ist. Die Schulpflege dankt

Matthias Borer für seine Arbeit für die Schule In der Höh und wünscht ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute. Gleichzeitig heisst sie Aléxia da Costa Jaggi als neue Co-Schulleiterin herzlich willkommen und freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Tarife der Musikschule werden geringfügig erhöht

Die letzte Anpassung des Schulgeldes der Eltern fand vor zwei Jahren per Schuljahr 2024/25 statt. Bedingt durch die Teuerung in den letzten Jahren, sind die Löhne gestiegen. Daher werden die Tarife der Musikschule Volketswil minimal um 1,3 Prozent erhöht. Die von der Schulpflege bewilligten neuen Tarife gelten per Schuljahr 2026/27 – also ab August 2026. Das Schulgeld an der Musikschule Volketswil liegt auch nach dieser Erhöhung im Vergleich mit den Tarifen der Musikschulen im Zürcher Oberland im Mittelfeld.

Schulfenster-Blog ist online

Der Schulfenster-Blog ist seit Mittwoch, 8. April, online. Er löst die Online-PDF-Ausgabe der Schulzeitschrift ab, die im Dezember 2025 zum letzten Mal erschienen ist. Mit dem Blog werden die Beiträge neu zeitnah veröffentlicht. Der Blog informiert Eltern und alle an der Schule Interessierten über das Geschehen an den Schulen in Volketswil. Die Beiträge können nach Schuleinheit gesucht/dargestellt werden. Er kann auch abonniert werden. Zu finden ist er unter: www.schule-volketswil.ch/schulfenster.

Neubeurteilung Raumprogramm für Bau HPS

An der Schulgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2025 wurde

vom Souverän der Projektierungskredit von 2170000 Franken für den Neubau der Heilpädagogischen Schule bewilligt. Davon werden 327000 Franken von der Schulgemeinde finanziert.

Wie in den Abstimmungsunterlagen vom 24. November 2024 aufgeführt ist es vorgesehen, die Klassenzimmer des Neubaus der HPS multifunktional und auf Wunsch der Schulpflege in der Grösse für Regelklassen zu konzipieren. Dies, damit später eine allfällige Umnutzung für den Schulbetrieb der Regelschule möglich ist. Zudem plant die Schulpflege, im Neubau ein zusätzliches achttes Klassenzimmer als Reserve zu realisieren, damit ein künftiger Mehrbedarf an Sonderschulplätzen abgedeckt werden kann.

Die Schulpflege wollte im Neubau zudem einen zusätzlichen Psychomotorikraum mit Büro und Lager für die alleinige Nutzung durch die Regelschule realisieren. Die definitive Verfügung des Kantons hinsichtlich Raumbedarf sieht jedoch vor, dass sämtliche Flächen im Gebäude anteilmässig abgerechnet werden. Dies bedeutet, dass auch rein schulisch genutzte Räume wie der geplante zusätzliche Psychomotorikraum proportional zur Gesamtfläche verrechnet werden. Dies führt zu Kostenverschiebungen und einer Neubeurteilung des Standortes des Psychomotorikraums.

Es zeigte sich, dass die Realisierung des Psychomotorikraums im Spezialtrakt des Schulhauses Lindenbühl deutliche Vorteile aufweist gegenüber der ursprünglichen Planung. So können mit dem gleichen finanziellen Aufwand im Spezialtrakt zusätzliche Mehrflächen für den Schulbetrieb realisiert werden. Zudem wird die Heilpädagogische

Schule nicht von externen Besuchern gestört, und eine räumliche Abgrenzung ist einfacher zu realisieren.

Der Spezialtrakt ist momentan in der Studienphase, die Bedürfnisse der einzelnen Nutzergruppen wurden aufgenommen. Aus diesem Grund hat die Schulpflege beschlossen, den Psychomotorikraum nicht wie geplant in der HPS zu integrieren, sondern diesen im Zuge der geplanten Sanierung des Spezialtrakts Lindenbühl zu realisieren.

An der Realisierung und der Finanzierung eines Reserveklassenzimmers und an den Abweichungen zu den Regelklassenzimmergrössen (auch im Werken) hält die Schulpflege wie geplant fest. Der kommunizierte Kostenrahmen für die geplanten Räume wird gesamtheitlich eingehalten werden können.

QUIMS: Jahresrechnungen 2025 genehmigt

Die Schuleinheiten Feldhof, In der Höh und Kindergarten nehmen am kantonalen Programm «Qualität in multikulturellen Schulen» (QUIMS) teil. Der Kanton unterstützt damit Schulen mit einem hohen Anteil an Kindern aus sozial benachteiligten oder nicht deutschsprachigen Familien mit einem jährlichen finanziellen Beitrag, den sie gebunden an die Zwecke von QUIMS einsetzen. Im Jahr 2025 hat die Schuleinheit Feldhof kantonale Beiträge in der Höhe von 55000 Franken erhalten, die Schuleinheit In der Höh 47800 Franken und die Schuleinheit Kindergarten 28000 Franken.

Die Schulpflege hat die nun vorliegenden Jahresrechnungen 2025 zu den QUIMS-Auslagen der drei Schuleinheiten genehmigt.

Schulpflege Volketswil

FOKUS GEMEINDE

Franz Köver geht in Pension

Nach fast 25 Jahren engagierter Tätigkeit verabschiedet sich unser geschätzter Mitarbeiter Franz Köver am 30. April 2026 in den wohlverdienten Ruhestand.

Franz Köver trat seine Stelle als Hauswart am 1. August 2001 an und war bis 30. Juni 2006 im Kultur- und Sportzentrum Gries tätig. Anschliessend wirkte er vom 1. Juli 2006 bis zum 30. Juni 2012 als Hauswart im alten Gemeindehaus. Seit dem 1. Juli

2012 ist er für die Aussenliegenschaften der Gemeinde Volketswil verantwortlich. In dieser Funktion war er insbesondere für die Quartieranlagen der Gemeinde zuständig. Zudem erledigte und koordinierte er sämtliche anfallenden Unterhaltsarbeiten mit grossem Engagement und Fachwissen. Dank seiner zuverlässigen, selbstständigen und lösungsorientierten Arbeitsweise konnten unsere Anlagen jederzeit



Franz Köver. BILD ZVG

in einem einwandfreien Zustand gehalten werden. Franz Köver war für

Mitarbeitende, Vereine, Schulen sowie Mieterinnen und Mieter eine wichtige Ansprechperson. Mit seiner hilfsbereiten Art und seiner guten Vernetzung in Volketswil wurde er von allen sehr geschätzt.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung danken Franz Köver für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Gemeinderat Volketswil



Mit Hilfe der Musiklehrpersonen entlockten die Kinder den Instrumenten erste Töne.

BILDER BEATRICE ZOGG

Instrumentenvorstellung der Musikschule: Neugier, Mut und viele erste Töne

Bei der Instrumentenvorstellung der Musikschule durften die Kinder der 1. bis 3. Primarklasse gemeinsam mit ihren Eltern eine vielfältige Klangwelt entdecken und verschiedene Instrumente ausprobieren. Dies soll die Freude an der Musik wecken und die Instrumentenwahl erleichtern.

Am Samstag, 11. April, öffnete die Musikschule von 9.30 bis 12.30 Uhr ihre Türen für alle Kinder der 1. bis 3. Primarklasse – und natürlich für ihre Eltern. Bei der Instrumentenvorstellung

konnten die jungen Besucherinnen und Besucher in verschiedenen Musikzimmern eine grosse Auswahl an Instrumenten entdecken, ausprobieren und im wahrsten Sinne des Wortes be«greifen».

Wertvolle Orientierungshilfe

Während einige Kinder anfangs noch etwas schüchtern waren und sich vorsichtig an die Instrumente herantasteten, wussten andere ganz genau, welches Instrument sie unbedingt ausprobieren wollten. Ob Oboe, Schlagzeug, Cello oder Klavier – überall entstanden kleine musikalische Momente, begleitet von staunenden Blicken und fröhlichem Lachen. Die Lehrpersonen der Musikschule nahmen sich viel Zeit, zeig-

ten den Kindern, wie man den ersten Ton erzeugt, und beantworteten die Fragen der Eltern über die Instrumentenwahl und den Unterricht an der Musikschule. So wurde der Anlass nicht nur zu einem Erlebnis, sondern auch zu einer wertvollen Orientierungshilfe für alle, die bald

ein Instrument erlernen möchten. Ein gelungener Anlass, der Lust auf Musik macht und viele kleine Talente zum Klingen brachte.

Musikschule Volketswil

Mehr Bilder auf dem Schulfenster-Blog:
www.schule-volketswil.ch/schulfenster

Jetzt anmelden

An der Musikschule wird Musikunterricht an mehr als 30 verschiedenen Instrumenten und Gesang angeboten; es gibt einen Jugendchor, ein Streicherensemble, Bandworkshops und das beliebte Musiklager in den Herbstferien. Der Unterricht kann immer zu Beginn eines Semesters aufgenommen werden. Für

einen Einstieg im Herbstsemester (Schuljahresbeginn bis Anfang Februar) ist eine Anmeldung bis zum 31. Mai nötig. Für einen Beginn im Frühlingsemester (Februar bis Schuljahresende) muss die Anmeldung bis zum 30. November erfolgen. Alle Informationen: www.musikschule-volketswil.ch. ■

Dank Schutzanzug ganz nah bei den Bienen

Sie liefert uns Honig und Wachs, bestäubt Nutzpflanzen und gilt als Inbegriff des Fleisses: die Honigbiene. Die Klasse 5d/6d aus dem Schulhaus Hellwies durfte einen Bienenstock aus nächster Nähe erleben.

Im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft haben sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit den hilfreichen Insekten beschäftigt. Besonders profitieren konnten sie vom Wissen ihres Lehrers Alfred Zweidler, der selbst Imker ist und eigene Bienenvölker am Waldrand Richtung Kindhausen betreut.

Besuch einer urbanen Imkerei

Als Abschluss des Unterrichtsthemas besuchte die Klasse am Dienstag, 7. April, die Imkerei der Wabe3 in Altstetten in Zürich. Die urbane Imkerei betreut rund 100 Bienenvölker an zwölf Standorten in der Stadt und produziert lokalen Stadthonig. Für Schulklassen bietet sie beim Bienenstand auf dem Schulareal Untermoos Führungen an.

Vor der Besichtigung der Bienenstöcke frischte Katie Richard von der Wabe3 das Wissen der Kinder auf. Sie erklärte die wichtigsten Fakten zu Honig- und Wildbienen sowie zur Bedeutung von Hummeln, die etwa für die Bestäubung von Tomaten unverzichtbar sind. Honigbienen sammeln Nektar und Pollen von Blüten, um sich



Eine Drohne auf der Hand: Die männlichen Bienen haben keinen Stachel.

BILDER BZ



Ein Wabenrahmen aus dem Bienenstock kann von bis zu 3000 Bienen bevölkert sein.

und ihre Brut zu ernähren. Honig wird aus Nektar gemacht. Daneben produzieren Honigbienen aber auch Wachs für den Wabenbau, Bienenharz (Propolis) zum Abdichten und zur Desinfektion des Bienenstocks und Gelée royale als Nahrung für die Königin. Imkerinnen und Imker ernten nur den Honigüberschuss aus den oberen

Honigräumen; den Vorrat im Brutraum behalten die Bienen für den Winter.

Zwischen 2000 und 3000 Bienen in der Hand

Anschliessend durfte die Klasse ein Bienenvolk aus nächster Nähe betrachten. Zum Schutz gab es für alle Imkerjacken mit einer Schutzhaube

für den Kopf. Als zusätzlicher Schutz vor Stichen kam zudem Rauch aus dem Smoker zum Einsatz. Dieser beruhigt die Tiere, sodass der Bienenstock sicher geöffnet werden kann. Die Bienen interpretieren den Rauch als Zeichen eines möglichen Waldbrands und beginnen instinktiv, Honig zu fressen, um sich auf die Flucht vorzubereiten. Dieses Vollfressen macht sie ruhiger und weniger stechfreudig. Von ganz nah durften die Schülerinnen und Schüler eine Brutwabe bestaunen. Jede Biene im Bienenstock hat ihre Rolle. Die Königin sorgt für Nachwuchs. Die Arbeiterinnen fliegen aus, sammeln Nektar, bauen Waben, füttern die Larven und halten den Stock sauber. Die Drohnen, also die männlichen Bienen, haben nur eine Aufgabe: Sie begatten die Königin. Mutige durften einen Wabenrahmen mit 2000 bis 3000 Bienen halten. Sogar die Königin mit ihrem langen Hinterleib wurde entdeckt, aber auch Drohnen, die keinen Stachel besitzen. «Die Bienen sind sehr spannende Tiere», finden Ramiro und Niki denn auch zu Recht nach dem Besuch des Bienenstocks.

Zum Abschluss der Exkursion wanderte die Klasse bei strahlendem Frühlingswetter zum Hasenrain zum Grillieren, bevor es am Nachmittag zurück nach Volketswil ging. Im Juni ist mit der Parallelklasse ein Ausflug zu den Bienenstöcken von Lehrer Alfred Zweidler geplant. *Schule Volketswil*

Mehr Bilder auf dem Schulfenster-Blog: www.schule-volketswil.ch/schulfenster

Neustart für den Flohmi im Schulhaus In der Höh

Der Elternrat In der Höh hat den Kinderflohmi erfolgreich «wiederbelebt». Dieser ist einige Jahre nicht mehr durchgeführt worden, nun wurde er am Mittwochnachmittag, 8. April, in der Turnhalle der Schule wieder zu neuem Leben erweckt.

Auf Decken zeigten die Schülerinnen und Schüler ihre Schätze aus dem Kinderzimmer, die sie gerne verkaufen wollten. Es gab viele Bücher, Spiele und Spielzeug, aber auch Fussballschuhe, selbst gemalte Zeichnungen oder sogar ein Traktor standen im Angebot. Der Elternrat möchte den Anlass nun wieder jährlich durchführen.

Schule Volketswil

Mehr Bilder auf dem Schulfenster-Blog: www.schule-volketswil.ch/schulfenster



Sie verkauften am Flohmi Spiele, Bücher und selbst gemalte Zeichnungen.

BILD BEATRICE ZOGG

GRÜNE SCHWERZENBACH-VOLKETSWIL

Ein klares Ja – und ein klarer Auftrag

Die Gemeindeversammlung vom 17. April war ein starkes Zeichen der Demokratie: Rund 213 Personen – doppelt so viele wie üblich – fanden sich in der Kuspo Gries ein und stimmten mit grosser Mehrheit für beide Richtpläne. Die Grünen Schwerzenbach-Volketswil freuen sich über dieses klare Bekenntnis zur Zukunft der Gemeinde und erwarten, dass der Wille der Bevölkerung nun konsequent umgesetzt wird.

Rekordaufmarsch als Signal

Die aussergewöhnlich hohe Beteiligung spricht für sich. Wenn fast doppelt so viele Stimmberechtigte wie üblich an einer Gemeindeversammlung erscheinen und deutlich Ja sagen, ist das ein klarer Auftrag. Die Bevölkerung von Volketswil will sichere Quartiere, bessere Velowege, einen attraktiven öffentlichen Verkehr, mehr Grün und eine durchdachte Siedlungsentwicklung. Sie hat dafür Zeit investiert, sich informiert und abgestimmt. Der Richtplan Siedlung und Landschaft und der Richtplan



Velofahrende in Volketswil – der neue Richtplan Verkehr soll solche Routen sicherer und attraktiver machen.

BILD GRÜNE PARTEI

Verkehr gehören zusammen: Der eine legt fest, wo Volketswil wächst – der andere, wie die Menschen dort sicher und nachhaltig mobil sein können. Beide Pläne wurden nach einem jahrelangen intensiven Prozess mit breiter Bevölkerungsbeteiligung erarbeitet. Dass die Gemeinde beide Vorlagen in einem Durchgang verabschiedet hat, ist ein planeri-

scher Meilenstein. Die Grünen sind sich dessen bewusst, dass zwischen einem Planungsinstrument und seiner konkreten Umsetzung oft eine grosse Lücke entstehen kann. Tempo 30 in Wohnquartieren, sichere Fuss- und Velowege, eine bessere ÖV-Anbindung – das sind wichtige Investitionen in die Lebensqualität aller Einwohnerinnen und Einwohner.

Ein lebenswertes Volketswil entsteht nicht durch Bescheidenheit, sondern durch den Mut, dringend notwendige Veränderungen anzupacken.

Die Grünen werden darauf achten, dass der klare Volksentscheid nicht durch Sparargumente oder eine zu zögerliche Umsetzung ausgehöhlt wird. Wer heute an der richtigen Stelle investiert, spart morgen – an Unfallkosten, Gesundheitskosten und an Attraktivitätsverlust.

Gemeinsam vorwärts

Wir gratulieren dem Gemeinderat zu den angenommenen Richtplänen und danken der Bevölkerung für ihr engagiertes Mitdenken und Mitentscheiden. Die Richtpläne schaffen die Voraussetzungen für die Revision der Bau- und Zonenordnung, die nun zügig angegangen werden kann. Die Grünen werden diesen Prozess aufmerksam begleiten – und darauf bestehen, dass der Wille der Bevölkerung vom 17. April dabei der Massstab bleibt.

Grüne Schwerzenbach-Volketswil

TWIRLING CLUB VOLKETSWIL

Volketswils Twirler mit solider Leistung

An der zweiten Runde der Schweizer Meisterschaft im Twirling in Nyon drehte sich alles um die Frage, wer aus den Fehlern vom ersten Durchgang im März gelernt hatte und wie die Athleten ihre Vorführungen entsprechend verbessern konnten. Mit viel Training und Fleiss waren die Twirler des Twirling Club Volketswil sehr gut vorbereitet und zeigten am vergangenen Wochenende eine solide Leistung.

Am ersten Tag fanden die Wettkämpfe der Kategorie Freestyle Dance und Freestyle Pair statt, und besonders bei den Zweiertteams waren die Volketswiler stark vertreten. In der Alterskategorie Junior dominierte das Favoritenteam aus Nyon den Wettkampf, und die drei angetretenen Volketswiler Pair-Teams lieferten sich einen spannenden Kampf um die Plätze 2 bis 6 mit dem Team aus Bellinzona und einem weiteren Zweierteam aus Nyon. Am Ende konnten sich die Tessiner mit einem knappen Punktevorsprung den zweiten Rang sichern, und die Oberländer erreichten die Plätze 3, 5 und 6. In der Alterskategorie Senior



Volketswil Freestyle Pair Senior an der Schweizer Meisterschaft in Nyon.

BILD ZVG

bestätigten die zwei Athleten aus Volketswil ihre Leistung vom letzten Mal und waren mit dem erneuten

zweiten Platz weiterhin auf Medailenkurs. Traditionsgemäss fanden am Sonntag die Einzelwettkämpfe

der Kategorie Freestyle Solo und die Teamwettkämpfe statt, und der Twirling Club Volketswil war auch hier bei allen Alterskategorien vertreten. Bei den Vorführungen aller Sportler konnte man doch einige Anpassungen im Programm erkennen, um so taktisch geschickt auf das neue Wertungssystem und die Erfahrungen der ersten Runde zu reagieren. Die Volketswiler Twirler zeigten mit viel Konzentration und Einsatz eine hervorragende Leistung, und so konnten viele Athleten ihre Rangierung verbessern und wertvolle Rangpunkte im Kampf um die Medaillen sichern.

50-Jahr-Jubiläum

Am 9. und 10. Mai findet dann der grosse Final der Schweizer Meisterschaft in der Kuspo statt, und gleichzeitig feiert der Twirling Club Volketswil sein 50-Jahr-Jubiläum. Der Heimverein freut sich auf eine spannende Schlussrunde und hofft auf die grosse Unterstützung des Heimpublikums. Der Eintritt ist frei, und für das leibliche Wohl ist mit einer Festwirtschaft gesorgt. (e.)

Fortsetzung von Seite 1

Weichen für Volketswils Zukunft gestellt

Eine Bewohnerin aus dem Chappeli-Quartier brachte den Wunsch für eine Tempo-30-Zone an. «Es ist extrem wichtig, dass in den Wohngebieten 30 gefahren wird.» Zum Thema Tempo 30 äusserte sich auch der SVP-Parteipräsident Dejan Malcic. Er beteuerte, dass auch er sichere und ruhige Quartiere wolle. Mit flächendeckenden Tempo-30-Zonen könne er sich aber nicht anfreunden. Malcic stört sich vor allem an den «horrenden Kosten» für bauliche Massnahmen. Er plädierte deshalb für punktuelle Tempo-30-Abschnitte, was effizienter sei. Mancherorts würde auch nur eine einzige Verkehrstafel genügen, glaubte das SVP-Mitglied. Zudem mahnte er vor Temporeduktionen auf den Hauptachsen, was zu einem grösseren Verspätungsrisiko für den ÖV

führe. Weiter sorgte er sich um die öffentlichen Gratisparkplätze, die vor allem für das Gewerbe attraktiv seien. Einem flächendeckenden monetären System stehe er kritisch gegenüber. Er stellte den Antrag, seine Einwände in der Planung zu berücksichtigen.

Karin Ayar entgegnete, dass im vorliegenden Richtplan nicht von flächendeckenden Tempo-30-Zonen gesprochen werde, sondern von so genannten Eignungsgebieten. Zudem werde Tempo 30 die verkehrsorientierten Strassen – und somit den ÖV – nicht betreffen. Auch sei bei den Parkplätzen keine flächendeckende Bewirtschaftung vorgesehen.

«Tafel aufstellen und büssen»

Michael Grüebler von den Grünen empfahl ein klares Ja. Der Plan löse reale Probleme und treffe die richtigen Massnahmen zur Sicherheit in den Quartieren. «Tempo 30 wird in schweizerischen Wohnquartieren langsam zum Standard.»

In einem zweiten Votum betonte Malcic erneut, dass er verhindern möchte, dort Geld auszugeben, wo schon Tempo 30 gefahren werde – und schob gleich noch einen Ordnungsantrag auf Abbruch der Diskussion nach, womit er aber bei den Stimmberechtigten auf taube Ohren stiess.

Andreas Pinsini, Präsident der Grünliberalen, zeigte sich von der SVP irritiert. Die Partei spreche stets von Sparen, aber eine Überarbeitung der Vorlage, so wie sie von der SVP gefordert werde, würde zusätzlich Geld und auch Zeit kosten.

Das SVP-Vorstandsmitglied Maria Rita Marty gab der Forderung ihrer Partei nochmals Nachdruck: «Wir wollen, dass eine Tafel aufgestellt wird und die Polizei mittels Radar büsst.» Man wolle keine baulichen Massnahmen, insbesondere Verengungen der Strassen seien zu vermeiden. Der Richtplan, meinte Marty weiter, solle dazu dienen, dass der Verkehr flüssig bleibe, und

nicht dazu, die Autofahrer zu ärgern.

Ein Bürger aus Gutenswil konnte im Richtplan Verkehr keinen grossen Wurf erkennen. Von einem Strategiepapier, das über einen Zeithorizont von 15 bis 20 Jahren erstellt werde, erwarte er, dass auch die grossen Probleme angesprochen würden. Als Beispiele erwähnte der Votant das wachsende Verkehrsaufkommen auf der Umfahrungs- sowie auf der Industriestrasse.

Kurz vor 22 Uhr hatte sich die Diskussion erschöpft. Der Änderungsantrag des SVP-Präsidenten Dejan Malcic wurde mit 40:156 Stimmen abgelehnt und der Richtplan Verkehr – so wie vom Gemeinderat vorgelegt – mit grosser Mehrheit genehmigt. Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto dankte der Bevölkerung für ihr engagiertes Mitschaffen. Er sei stolz darauf, dass Volketswil die Festsetzung der Richtpläne in einem Durchgang über die Bühne brachte.

Toni Spitale

FDP.DIE LIBERALEN

FDP erfreut über Annahme der Vorlagen

Die FDP.Die Liberalen Volketswil unterstützt die an der Gemeindeversammlung vom 17. April 2026 angenommenen Vorlagen als notwendige Grundlage für die Weiterentwicklung der Gemeinde – bewusst trotz bestehender Kritikpunkte. Die beim Richtplan Verkehr diskutierte Rückweisung zentraler Aspekte zeigt: Die Zustimmung ist kein Freipass. Jetzt braucht es eine konsequente, kostenbewusste Umsetzung mit Einbezug der Bevölkerung bei anstehenden Projekten.

Konstruktive Haltung

An der Gemeindeversammlung vom 17. April wurden sämtliche traktandierten Geschäfte von der Stimmbürgerin angenommen. Dazu gehörten insbesondere drei zentrale Vorlagen: die Weiterführung der schul- und familienergänzenden Betreuung mit neuem Rabattierungssystem sowie die beiden Richtpläne Siedlung/Landschaft und Verkehr. Die FDP Volketswil hatte im Vorfeld zu allen drei Vorlagen die Ja-Parole beschlossen und öffentlich kommuniziert. In dieser Parole wurde festgehalten, dass die Vorlagen wichtige strategische Grundlagen für die zukünftige Entwicklung darstellen und grundsätzlich zu unterstützen sind. Insbesondere bei den beiden Richtplänen wurde betont, dass diese als übergeordnete Planungs-

instrumente Leitplanken setzen, die eine koordinierte und langfristige Entwicklung ermöglichen. Gleichzeitig wurde klar festgehalten, dass die Zustimmung kein Freipass für einzelne Projekte darstellt, sondern dass jede konkrete Umsetzung kritisch, differenziert und im Sinne der Bevölkerung geprüft werden muss.

Die Ja-Parole stand somit von Anfang an im Zeichen einer konstruktiven Haltung: Zustimmung, um die notwendigen Planungsgrundlagen zu schaffen und die Weiterentwicklung der Gemeinde voranzubringen – verbunden mit der klaren Erwartung, dass offene Punkte im weiteren Prozess vertieft geprüft und im Sinne der Bevölkerung optimiert werden. Im Verlauf der Versammlung wurde zum Richtplan Verkehr durch die SVP Volketswil ein Antrag auf Rückweisung gestellt mit dem Ziel, zentrale Punkte vertieft zu prüfen und weiterzuentwickeln. Diese entsprechen auch den zentralen Anliegen der FDP Volketswil:

Flächendeckende Tempo-30-Zonen verursachen hohe Kosten in der Grössenordnung von Hunderttausenden Franken und dürfen nicht als pauschaler Freipass eingeführt werden. Sie sollen gezielt dort umgesetzt werden, wo sie einen klaren Nutzen bringen.

Dasselbe gilt für die Parkordnung. Ja, es gibt ein Problem mit

Dauerparkieren auf öffentlichem Grund. Dafür braucht es Lösungen. Aber unsere Gemeinde und gerade auch unser Gewerbe sind auf gut verfügbare Parkplätze angewiesen.

Diese Punkte wurden im Vorfeld zudem bereits mit der zuständigen Gemeinderätin diskutiert. Auf entsprechende Fragen und Klärungsanliegen stehen jedoch bis heute noch Antworten aus. Im Rahmen der Gemeindeversammlung wurde unter anderem die Ansicht geäussert, dass ältere Personen keinen Parkplatzbedarf mehr hätten. Die FDP Volketswil teilt diese Einschätzung nicht und ist der Überzeugung, dass auch ältere Menschen regelmässig Besuch erhalten sollen – und dieser in vielen Fällen weiterhin auf eine gute Erreichbarkeit mit dem Auto angewiesen ist (Besucherparkplätze). Nach einer kurzen Absprache unter den anwesenden Vorstandsmitgliedern der FDP Volketswil wurde dem Rückweisungsantrag aus den genannten Gründen teilweise Unterstützung entgegengebracht. Diese Haltung ist jedoch ausdrücklich nicht als Ablehnung des Richtplans zu verstehen, sondern als konstruktiver Beitrag zur qualitativen Verbesserung der Vorlage.

Nach Ablehnung des Rückweisungsantrags wurde der Richtplan Verkehr schliesslich angenommen – im Einklang mit der zuvor gefassten

Ja-Parole der FDP Volketswil. Sie unterstützt die beschlossenen Vorlagen als wichtige Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde. Gleichzeitig setzt sie sich weiterhin dafür ein, dass die genannten Punkte im weiteren Prozess sorgfältig geprüft, konkretisiert und optimiert werden. Die Mitglieder der FDP.Die Liberalen Volketswil engagieren sich als stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger an Gemeindeversammlungen und bringen ihre persönlichen Überzeugungen ein. Dabei bildet die gemeinsam entwickelte Parteilinie eine wichtige Orientierung. Gleichzeitig wird innerhalb der Partei ein offener Austausch gepflegt, in dem unterschiedliche Meinungen respektiert und konstruktiv einbezogen werden, was sich auch im Abstimmungsverhalten widerspiegelt. Die FDP Volketswil zeigt sich erfreut, dass die Vorlagen zum Richtplan Verkehr sowie zu Siedlung/Landschaft angenommen wurden. Damit besteht nun eine solide Grundlage, um die anstehenden Projekte gesamthaft zu betrachten und die Weiterentwicklung der Gemeinde koordiniert und zeitnah voranzutreiben. Entscheidend ist nun die konkrete Umsetzung unter Einbezug der Volketswiler Bevölkerung und ohne einen pauschalen Freipass an den Gemeinderat. FDP.Die Liberalen Volketswil

INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR LEBENSRAUM UND UMWELT (IGLU)

Entdeckungstour am Erdbeerirain

Der Erdbeerirain ist ein kommunal geschütztes und ein bisschen verstecktes Naturbijou oberhalb des Schützenhauses.

Nachdem das Gebiet in den früheren Neunzigerjahren wegen seiner aussergewöhnlich hohen Schmetterlingsvielfalt entdeckt worden war, wurde es im November 1997 im Rahmen einer IGLU-Heckenpflanzaktion erstmals mit 250 einheimischen Sträuchern und einem kleinen Tümpel aufgewertet und ins Naturschutz-Inventar aufgenommen. 2024 ist die zwischen zwei Waldzungen lieblich eingebettete Magerwiese im Zusammenhang mit der Biodiversitätsinitiative nun als eines der Leuchtturm-Projekte weiter aufgewertet worden. Als Grundlage dafür dienten Aufzeichnungen aus dem Jahr 2015, als sich hier – im danach leider ausgetrockneten Lehmümpel – neben Fröschen auch Molche und Libellen tummelten. Folgerichtig wurden drei neue, grössere und unterschiedlich tiefe Teiche angelegt. Der mittlere und tiefste Teich ist für konkurrenzstarke Arten wie Wasserfrosch, Grasfrosch, Erdkröte und Molch vorgesehen, die beiden flacheren sollten Gelbbauchunken, Laubfröschen und Kreuzkröten dienen, weil in solchen Gewässern Fressfeinde wie die Libellen-



Blick auf den Erdbeerirain mit der 1997 gepflanzten Abschlusshecke.

BILD ERNST M. KISTLER

larven in der Regel fehlen. Die IGLU hat sich nun vorgenommen, dieses Vorzeigeobjekt einmal näher in Augenschein zu nehmen.

Am Sonntag, 26. April 2026, ist es so weit. Majken Grimm und Ernst M. Kistler führen auf einem rund

zweistündigen Spaziergang interessierte Besucherinnen und Besucher am Waldlehrpfad Locketen entlang ins Gebiet und erläutern dort ein paar Besonderheiten. Gestartet wird um 9 Uhr bei der Bushaltestelle Eichstrasse (Buslinie 720, Schwerzen-

bach ab 8.46 Uhr). Wir empfehlen: geeignetes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung. Einen Feldstecher mitzunehmen, ist vorteilhaft. Der Anlass ist öffentlich und kostenlos. Sie sind herzlich willkommen!
IGLU Volketswil

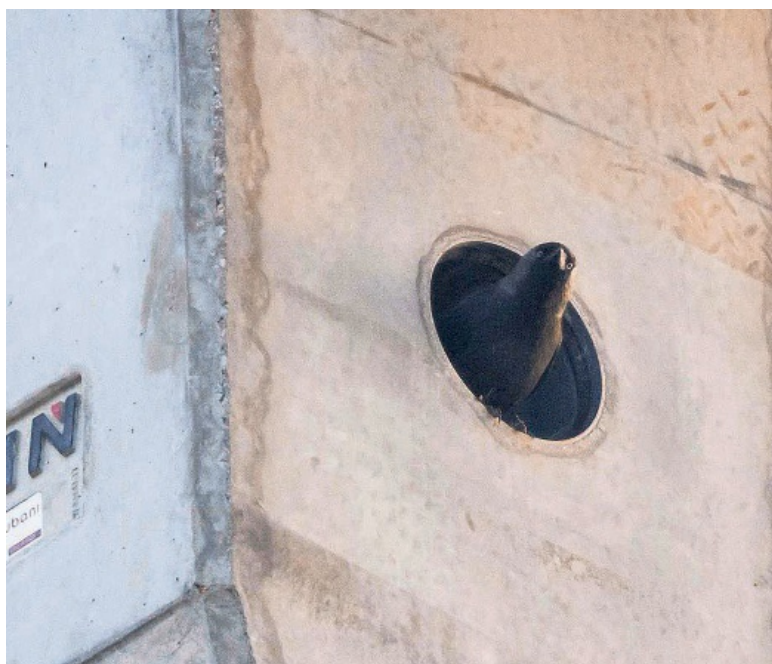
INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR LEBENSRAUM UND UMWELT (IGLU)

Überraschende Dohlenbrut im Kran

Zu Beginn einer ornithologischen Waldexkursion beim Parkplatz des Schwimmbades Waldacher erlebten die Teilnehmenden eine echte Überraschung. Da flogen doch am Baukran bei der neuesten Überbauung entlang der Landenbergstrasse tatsächlich Dohlen in die Löcher der Zementelemente ein und aus und lieferten so einen starken Hinweis auf eine Brut!

Drollige und kluge Gesellen

Es ist nicht das erste Mal, dass unsere Ornithologen ein solches Ereignis entdecken. Dohlen verstehen es immer wieder, bei ihrer Suche nach höhlenartigen Strukturen zu verblüffen. Dabei scheint es ihnen auch egal zu sein, wenn sich der für gut befundene Brutplatz während mehrerer Stunden am Tag immer wieder in andere Richtung dreht. Unter Ornithologen gelten Dohlen auch des-



Kecker Blick aus der künftigen Wohnstube.

BILD GUNNAR GUGGENBÜHL

halb als drollige und kluge Gesellen. Instinktiv kommt für sie alles in Frage, was in luftiger Höhe an felsige Lagen erinnert und gerne auch in der Nähe von uns Menschen liegt. Ist Platz genug da, bilden sie mit Vorliebe auch ganze Kolonien aus. In Kindhausen handelt es sich um ein Einzelpaar. Für die Aufzucht ihrer Jungen brauchen Dohlen in den Monaten April und Mai rund drei Wochen Zeit. Bleibt zu hoffen, dass ihnen in Kindhausen diese Dauer vergönnt ist. Die IGLU versucht, das sicherzustellen. Das Ereignis hier könnte aber auch dazu dienen, an ähnlichen Strukturen mit Nistkästen oder – sofern es sich um fest installierte Kräne oder Ähnliches handelt – gar mit Zementelementen auszuweichen. Das wäre ein wertvoller und verdankenswerter Beitrag für die Biodiversität.

Ernst M. Kistler, IGLU Volketswil

«KI ist vor allem Learning by Doing»

Simon Gribi zeigt in seinen Kursen in Volketswil, wie ältere Menschen KI nutzen. Im Interview erklärt er die wichtigsten Gefahren der Technologie und gibt konkrete Tipps fürs richtige Prompten.

Tobias Stepinski

Simon Gribi, wie würden Sie KI Ihren Grosseltern in einem Satz erklären?

Es ist ein Computer, der gelernt hat, ähnlich zu denken, zu sprechen und zu argumentieren wie ein Mensch.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, KI-Kurse anzubieten?

Ich wohne in Volketswil und gehe viel mit Freunden spazieren. Dabei bin ich irgendwann auf das GZ Volketswil gestossen. Es gab Koch-, Sport- und Tanzkurse, aber nichts Technisches. Also habe ich ein E-Mail geschrieben, mich kurz vorgestellt und gefragt, ob Interesse bestünde. Die Reaktion war positiv, und nach einigen Gesprächen wurde der Kurs ins Programm aufgenommen.

Haben Sie ein konkretes Beispiel aus einem Kurs in Erinnerung?

Nach einem Kurs kam ein ehemaliger Elektriker auf mich zu und fragte, ob die KI ihm einen Schaltplan zeichnen könnte. Ich sagte ihm, er solle es einfach eingeben, mit Stromstärke, Watt und Kondensatoren. Die KI hat dann tatsächlich einen Schaltplan gezeichnet, den er als grundsätzlich korrekt eingestuft hat. Solche Momente zeigen, wie breit die Möglichkeiten sind, weit über das hinaus, was man im Kurs normalerweise durchspielt.

In Ihren Kursen sitzen viele Ältere.

Ja. Dafür gibt es vor allem zwei Erklärungen. Das Gemeinschaftszentrum hat generell ein etwas älteres Publikum, das es auch für den sozialen Austausch nutzt. Und jüngere schnappen KI schlicht im Alltag auf, die brauchen keinen Kurs dafür.

Ältere Menschen gelten als skeptischer gegenüber neuen Technologien.

Das stimmt, und man merkt es deutlich. Jüngere laden alles hoch und verarbeiten auch persönliche Bilder, ohne zu zögern. Ältere Teilnehmende haben sehr viel mehr Respekt vor der Technologie, was ich für wichtig halte. Ich hatte sogar einmal einen Kurs, bei dem ich das Gefühl hatte, ein oder zwei Teilnehmende seien eigentlich der Meinung, KI sei grundsätzlich negativ, und ich hätte jetzt etwas mehr als zwei Stunden Zeit, um sie vom Gegenteil zu überzeugen. Das war aber ein Extremfall. Skepsis ist aber weit verbreitet und gut so.

Was lernen Sie selbst von Ihren Teilnehmenden.

Sehr viel. Die Produkte entwickeln sich so schnell, dass ich nicht allwissend bin, es kommen Fragen, an die ich selbst gar nicht denke. Das eindrücklichste Beispiel: Ein Aussendienstmitarbeiter, knapp 60, erzählte mir, er spreche abends auf dem Heimweg mit dem Copiloten auf Mundart über seinen Arbeitstag, um den Tag zu verarbeiten, fast wie mit einem Gesprächspartner. Ich wusste damals noch nicht, dass der Copilot schon so gut mit Mundart funktioniert. Das war für mich neu.

Was raten Sie jemandem, der noch nie mit KI in Berührung gekommen ist?

Einlesen schadet nicht. Irgendwann muss man es aber einfach ausprobieren, KI ist vor allem Learning by Doing. Wer gar keine Ahnung hat, sollte sich jemanden suchen, der die ersten Schritte begleitet. Danach gilt: Hemmungen abbauen und mit Dingen aus dem Alltag anfangen. Im letzten Kurs habe ich zum Beispiel dieses Szenario durchgespielt: Die Kinder kommen und sagen, nächste Woche soll ein Geburtstagsfest für 30 Personen organisiert werden. Was muss ich beachten, welche Fragen soll ich stellen? Vielen geht dabei ein Licht auf, wenn sie sehen, an wie viele Details die KI denkt.

Wichtig dabei sind Prompts.

Ja, das ist beim Arbeiten mit KI-Chatbots das Entscheidende. Ein Prompt ist eine Anweisung an die Maschine: Was möchte ich für ein Ergebnis? Es gibt keinen schlechten Prompt; wenn das Resultat nicht stimmt, muss man nachschärfen.

Zur Person:

Simon Gribi, 36, ist Teamleiter im Kundendienst eines Fintech-Unternehmens bei Neon/Yuh. 2024 schloss er seinen Bachelor in Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt AI-Management ab, aktuell absolviert er ein Masterstudium. Seit August 2025 bietet er im Gemeinschaftszentrum Volketswil KI-Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an. ■

Welche Gefahren hat die KI?

Das Thema, das ich am stärksten betone, ist Betrug. Früher erkannte man gefälschte E-Mails an den Schreibfehlern. Heute kann KI eine Nachricht erstellen, die exakt wie eine offizielle Bankmitteilung aussieht, mit dem richtigen Namen des Beraters und allem Drum und Dran. Das sage ich den Teilnehmenden sehr klar.

Ein zweiter Punkt betrifft den Datenschutz: Firmen, die KI einsetzen – eine Versicherung oder ein Grossverteiler –, werden ihren Kunden neue AGB schicken. Das bedeutet: Wer diese akzeptiert, erlaubt der Firma möglicherweise, seine persönlichen Daten für KI-Anwendungen zu verwenden. Ich rate den Leuten, genau hinzuschauen, diese Dokumente zu lesen und selbst zu entscheiden, ob sie das wollen.

Sich einmal mit dem Thema KI zu befassen, reicht wohl nicht.

Ja, genau. Man hat im Leben nie ausgelernt, und dieser Satz passt nirgends so gut wie bei der künstlichen Intelligenz. KI verändert sich buchstäblich täglich. Jemand, der in einem halben Jahr wiederkommt, wird Dinge sehen, die ich heute noch gar nicht zeigen könnte. Das soll Motivation sein: Nur weil man einmal da war, ist man nicht fertig. Gerade beim Fortgeschrittenkurs lohnt es sich, immer wieder vorbeizuschauen.



Weitere Infos zum KI-Kurs:
www.volketswil.ch

